Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtliches Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Berlag, Schriftleitung u. Sauptgefcaftsftelle: Hitolasftr. 11. gernfpr.: Hr. 5915, 5916, 5917.

er Monnent der Wiesbadener Meussen Rachrichten (Ausgade A) ist mit 600 Mart gegen Tob i Unfall, jeder Adonnent der Wiesbadener Reuesten Rachrichten, der and die humorifiliche Rochen ge Kochbenunengeister (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Zoben und Gang-nichtäusfall infalge Unfall det der Kürnberger Ledensversich. Baaf versichert. Bei verbeirarteten nnenten der "Rochbenunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefrau.



Angeigenpreife: Die einfpultige Seile ober beren Maum Im Befloweiet! Die Seile Bei Wiedersboum Anchof nach Tarif, burch Ringe und bei Konfueine

giliale I Mauritiusftr. 12, gernipr. Ur. 2064; Siliale II Bismardring 29, Gernipr. Itr. 2066.

Nummer 168

Freitag, ben 21. Juli 1916

31. Jahrgang

Amerika für die deutschen Handels=11=Boote.

Die englischen Riesenkoften und Riesenverlufte. - "Aufflärender" Minifterrat in Rom. - "Rieber mit bem Krieg!"

Amerita fchügt bie "Deutschland": Abjahrt.

Rem-Bort, 20. Juli. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Guntfprud vom Bertreier bes Bolffiden Bureane:

Die Affociated Breit melbet aus Bafbington: Benn bie Radricht von ber Mbfahrt bes Sanbeldtauche bootes "Dentichland" als wertvolle militarifde Reche richt für die Geinde Dentschlands angeschen werden fann, merben bie Bereinigten Staaten im Intereffe ber Rentralität Schritte inn, um zu verhindern, baß eine folde Radricht fie erreicht. Die Beamten bes Staatsbepariements gaben gu versteben, bag fie bie Frage in Erwägung siehen wie die Rentralität ber Regierung in ber Angelegenheit gu ichützen fei.

In einem Leitartifel der "Evening Bolt" beißt es: "Die Enticheibung ber Marinesachverftanbigen, daß bie Denifchland" ein Sanbelsichiff ift und nicht ohne meiteres in ein Kriegefdiff verwandelt werben fann, ex-Lebigt bie von den Botichaftern ber Alliferten aufgemorfenen Fragen. Daber bat von jest an die "Deutschlaub" als Blodabebrecher au gelien, ber ber Beichlagnahme uniers flegt und auf einen Barnungofchuß Anfprnch bat, wenn er burch ein feinbliches Gabrgeng eingeholt wird. Mit biefer Entideidung ftimmt die bifentliche Meinung überein. Bir glauben auch, daß die Herstellung eines wöchentlichen Posts vertehrs durch Unterseeboote im Sindlid auf die englifde Sibrung bes ameritanifden Boftvertehre fehr milltommen ift.

Beldes Recht sum Beilpiel bat England, an fagen, bağ feine bentiden Seitungen unfer Ranb erreichen follen? Beldes Recht hat es, alle ameritanifden Beitungen an ber Berbreitung in Deutschland gu binbern? Bas hofft bie englifche Abmiralität wirklich zu erreichen, wenn fie bie Amerifaner am Lefen bentider Blatter bins bert ober umgefehrt? Jedesmal, wenn fie fo toricht hans belt, veriderst fie fich einfach in gleichem Dage bie Syms pathien der Ameritaner."

Baltimore, 20. Juli. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Dentichland" lag om frühen Morge am Bier, obwohl geftern abend alle Beichen bafür fprachen, baß fie bereit fei, jeben Mugenblid ausgufahren. Gin Schlepphampfer liegt unter Dampf an ber Seite bes Uns terfeebooted. Gine Bartaffe, Die im Bafen patrouiffiert, versuchte bie Bartaffen mit Journaliften gu bewegen, fich an entfernen. Den Journaliften murbe bebeutet, bog fie Die Plane bes Unterfeebooies fiorien.

Magnahmen gegen bie Tenerung in Rufland.

Lopenhagen, 21. Jult. (Privat-Tel., Benj. Bin.) Wie bereits berichtet worden ift, wurde in einem Aronrat im Hauptquartier des Jaren beschloffen, ein
neues Amt gur Befämpfung der Tenerung zu
ichaffen. Rach den bier eingetroffenen Betersburger Zeitungen vom 14. Juli ift zum Chef dieses Amtes der bisberige Edef der Abteilung für zivile Angelegenheiten im
Etabe des höchstommandierenden, Fürft Obolendfi, ernannt
worden. Fürft Obolenst imeldet drachtlich nach Mostan,
er werde in den nächsten Tagen dort eintreffen, um geer werde in ben nachften Tagen bort eintreffen, um ge-meinsam mit dem Lebensmittelamt ber Dostauer Stadt-bauptmannicaft über Dagnahmen sum Rampfe gegen bie Tenerung zu beraten. Rach den vom Fürsten Obolendstifür diese Beratung in dem Telegramm angefündigten Gegenständen zu ichließen, glaubt er, daß genug Lebensmittel vorhanden sind. Auch sei deren Zusluß nach den Berbrandsmittel vorhanden sind. Auch sei deren Zusluß nach den Berbrandsmittel vorhanden sind. Srauchsmittelpunften geregelt. Das Hebel liege nur in ber tunflicen Steigerung ber Breife, gegen die nun ber Rampf einseten foll.

Die Auffasiung der Moskauer Bresse über die Bollmachten bes Hürsten Obolensti ift geteilt. Während einige Zeitungen in seinem Amte bloß eine neue Instanz ieben, deren Bemithungen wie die ähnlicher Instanzen im Sande verlaufen werden, glauben andere Zeitungen zu wissen, daß er die Bollmachten eines Lebens mitteldiktators erhalten babe. Die Petersburger Zeitungen neigen der lebenschied babe. Die Petersburger Zeitungen neigen der lebenschied werden der Lebenschied werden der Lebenschied der Lebenschied werden der Lebenschied der Lebenschie

teren Auffaffung su. Die Berteilung der Lebensmittel-angelegenheiten an verichiedene Refforts und die baraus entfiandene Gegnericaft swifchen dem Landwirtichaftsminifterium und dem Minifterium des Innern hatte die Lage noch verich limmert. Minifterprafident Stürmer for-berte ebenso wie früher Chwostow, daß alle Lebensmittelderte ebenso wie früher Chwostom, daß alle Lebensmittel-angelegenheiten dem Ministerium des Innern übertragen werden. Der Landwirtschaftsminister wollte jedoch seine Bollmachten nicht aus der Dand lassen. Darum einigte man sich dahin, ein neues Organ mit dem Fürsten Obolenski an der Spike zu schaffen. Entsprechend dem Bunsche des Ministeroräsidenten wurde dieses Amt dem Ministerium des fernng folle fic jedoch bamit abfinden, bag biejes und jenes mangle und auch weiter mangeln werbe.

Englisches Unterhaus.

Unbequeme Anfragen an Die Regierung.

Bonbon, 21. Juli. (Richtamil, Bolff-Tel.) Dillon fragte, ob bie Regierung ihren Gedantenaus-

Dillon fragte, ob die Regierung ihren Gedankenaustausch mit der amerikanischen Regierung über den Charakter der "Deutschland" sofort dem Parlament vorlegen wolle und ob sie das Unterhaus über den Berlauf der Verschandlungen auf dem Laufenden erhalten wolle.

Lord Robert Cecil erwiderte: Die Berhandlungen nähmen ihren Fortgang und ihre Beröffentlichung wäre seht nicht im öffentlichen Interesse.

Diston fragte, od Cecil die Bersicherung abgeden könne, daß die Regierung sich darüber in keinen Streit mit den Bereinigten Staaten einlassen würde, ohne daß das Parlament mit der ganzen Frage besatt würde. Gesil erwiderte, er glaube nicht, daß das Haus eine solche Bersicherung verlanze, aber er wolle mit dem Staatssekreitär Rücksprache nehmen.

Aftor fragte Chamberlain, ob er amtliche Radrichten fiber ben Infammenbruch ber Borfebrungen für bie Eruppentransporte von England nach Indien erhalten habe und ob alsbald die notwendigen Magregeln ergriffen werben würden, um diefem Buftande abzuhelfen.

Chamberlain antwortete, ber Fragefteller meine vermutlich bas bemertenswerte Ereignis, bas bei ber füngften Truppenbeforberung von Rarachi vorgefommen fei. babe barfiber einen ausführlichen Bericht eingeforbert.

Afanith fagte auf eine Frage fiber die Fortdauer bes Belagerungsauft andes in Frland, er bege die Zuberficht, daß, je mehr bas amerikanische Bolf die Latfachen der irischen Rebellion tennen gelernt, es erfennen werde, bağ man ohne Rachincht und nur in ber Abficht eingefdritten fei, die Orbnung berguftellen und eine Biebers holung au verbindern.

Englands tägliche Ariegskoiten auf 120 Millionen Mark geftiegen.

Bondon, 21. Juli. (Richtamtl. Boiff-Tel.) Die "Zimes" ichreibt in ihrem Citobericht: "Die beiläufige unerwariete Erflarung, bie ber Schahfangler im Unterbaufe machte, daß die täglichen Rriegstoften fest über 6 Millionen Pfund betragen, wirft viele Ralfulationen um und macht beutlich, bag erneute Anftrengungen erforderlich find. Die Ration muß fparen und bas Gelb bem Staate leifen, benn es iceint, bag bas Scatamt biefes 3abr 1600 Millionen mird borgen muffen, flott 1820 Millionen, wie urfprünglich berichtet.

Bondon, 21. Juft. (Dichtamtl. Bofff-Tel.) Die "Times" ichreibt in einem Leitartifel, bag tanabifde Banten ber englifchen Regierung einen neuen Borfdus von 5 Millionen Pfund Sterling gemacht hatten. Ranaba bat bisber England mabrend bes Rrieges 30 Millionen Pfund gelieben.

Wirfung bes Luftangriffes auf Reval.

Ropenhagen, 21, Juli. (Gig. Zel., Benf. Bln.) Ein Telegramm and Selfingford melbet große Branbe in Reval, die von Explosionen begleitet maren. Man nimmt au, daß die Branbe von Brandbomben herrifrien, die aus ber Suft gelchlenbert wurden.

Rein Groberungsfrieg ?

Basel, 21. Juli. (Privat-Tes. Bens. Bln.)
Die Londoner "Ration" das Blatt der englischen Liberalen, das oft genug von den liberalen Kabinettsmitgliedern, zu denen auch Asquitt und Lord Grey gehören, zu offiziellen Auslaffungen benutt wird, schreibt:

Bir möchten es beute schon aussprechen, daß wir nicht glauben, daß Lord Grey eine Forderung von territorialem Gewinn gestend machen wird, parens.

territorialem Gewinn geltend machen wird, poraus-gefeht, bag unferen Anipruden für bie Sache der Bei-

territorialem Gewinn geltend machen wird, vorausgescht, daß unseren Ansprüchen für die Sache der Feibeit der Kationen oder internationaler Sicherheit und internationalen Fortschritts Genüge getan ik. Es ist nicht mit Sicherbeit au beurteilen, welcher Wert den Anslassungen der "Ration" beizumesien ist; immerbin darf diese Stellungnahme eines angelehenen englischen Blattes nicht unberücklichtigt bleiben, wenn von der Stimmung bezüglich der "Ariegsziele" jenleits des Kanals die Rede ist. Auf ein anderes Gebiet gebört aber die Stimmung bei den Franzosen, Russen, Italienern; hier werden abnliche Neuherungen, wie die der "Ration", wohl nizgends laut werden, es sei denn an Stellen ohne Einstluk und Bedeutung für die Lösung der großen offenen Frage. Bas aber ist überhaupt ein "Eroberungskrieg", und was ein "Berteidigungskrieg"?

Einer Meldung aus Bern zusolge schreibt die Pariser "Hum man itt auf Forderung nach Bekanntigabe der Friedens des in aun gen:
"Die Belt weiß daß Frankreich zu einem Berteidigungskrieg gezwungen sei, ebeus, daß Krankreich im Gegenson zu seinen Feinden keinen worden. Mechten, wir wollen Deutschland dazu zwingen, die allgemeinen Grundsätze der Jivilstation anzunehmen. Man wird das in Frankreich nicht laut genug sogen können; in der heutigen Stunde würde es nur vorteilbaft für Frankreich sein, so deutlich als möglich die

fonnen; in der heutigen Stunde wurde es nur vorteil-baft für Frankreich fein, fo deutlich als möglich die Friedensbedingungen gu umichreiben."

Frangofischer Fliegerüberfall auf brei Schwarzwalbbörfer.

Deutsche Bergeltungsmagregeln angekündigt.

Grobes Sanptonartier, 20. Juli. (Amtlid.) In ber Racht jum 18. Juli bat ein erneuter frans ide Stadt ftattgefunden. Das Biel mar die ffeine Edwarzwalderifchaft Ranbern, in ber eine Grau mit ihren vier Rinbern getotet murbe. Rach bentigen ergans genben Radrichten find auch die Schwarzwalborticafien Solgen und Dappach angegriffen worben. In biefen Orticaften entftand aber unr unbebenienber Sachicaben, Die brei Orticaften liegen, wie alle jenfeits bes Abeins von unferen Gegnern gemählten Biele, außerhalb bes Operas

tionsgebietes und find ohne jebe militärifche Bedeutung. Dentide Buftangriffe find bisher nur gegen Telinngen ober gegen Anlagen in Ortichaften ges richtet morben, die innerhalb bes Operations: gebietes als Bahnfnotenpunfte, Truppenlager ober Bere labefiationen in unmittelbarem Bufammenhang mit ben Operationen fichen. Alle im frangofifden Guntfpruch vom 28. Inni nachmittags genannten Orticaften, Bethune, Amiens, Dagebroud, Bar le buc, Eperueb, Fismes, Gt. Dic, Gerardmer, Luneville, Baccarat und Raon b'Etappe, ents fprechen fefen Borausfegungen. Der erneute frangbfifche Angriff gegen bie militarifc bebentun Blofe fleine Schwargs malborifchaft zeigt, wie die Augriffe auf Greiburg und Rarlornbe, bie Abficht, Luftangriffe nicht gegen militäs rifche Anlagen ober Truppen, fonbern gegen bie friebliche, mehrlofe Benolferung bes hinterlanbes an

Die Berfuce ber frangofficen heeredleitung, bieje Mim griffe als Bergeltungsmaß regeln gu rechtfertigen, find nicht ftichhaltig. Bielmehr werben wir gegwungen, unfere bieber gu Bombenangriffen noch nicht eingesetten frarten Rampfacid maber für biefen Swed an verwenden. Gine große gahl friedlicher frangofifder Stabte außerhalb bes Operationsgebietes liegt erreichbar für nujere Buftgefdmaber war unferen Binien.

Amtlicher benticher Tagesbericht.

Großes Sanptquartier, 20. Juli. (Amtlich.)

Beitlicher Ariegsichauplat. Bwifden bem Meer und ber Ancre vielfach lebhafte Genertatigfelt und gahlreiche Batronillenunternehmungen.

Ausgabe B neute "Kochbrunnen

Mit erheblichen Rraften griffen bie Englanber uns fere Stellungen nordlich und weftlich von Fromelles an; fie find abgewiefen, und wo es ihnen einzudringen gelang, burch Gegenftof jurfidgeworfen. Heber 300 Ge: angene, barunter eine Angahl Offigiere, fielen in une fere Sand.

Beiderseits der Somme find neue schwere Rämpse im Gange. Rördlich des Flusses wurden sie gestern Nachmittag durch starte englische Angrisse gegen Long gneval und das Gehöls Delville eingeleitet, in die der Gegen wieden generalier und des Gehöls Delville eingeleitet, in die der Gegeneralier und des Gehöls Delville eingeleitet, in die der Gegeneralier ner wieder eindrang; unferem Gegenangriff mußte er weischen, er bolt noch Teile des Dorfes und des Geholges. Bente friib festen auf ber gangen Grout vom Fourreaugs walbeben bis gur Comme englifchefrongofiiche Angriffe ein: Der erfte farte Mufturm ift gebroden.

Südlich des Fluffes griffen die Franzosen nachmitstags in Gegend von Bellon zweimal vergeblich an und find hente in der drüh im Abschuitt Eproed Sopezenem vorspringenden Graben bei Sopecourt wurden fie im Bajoneitsampi geworsen. Die ArtiAerien entsalteten auf beiden Sommensern größte Krast.

Muf Teilen ber Champagnefrent geitweife lebhaftere Artiflerietätigfeit. In ben Argonnen Minenwerfertampfe. im Maasgebiet feine besonberen Ereignifie, ani ber Coms breshohe eine erfolgreiche Dentiche Batronifenunternebs

Bei Arras, Beronne, Biaches und bei Bers mand find feindliche Alugzenge abgelchoffen, zwei von ihnen durch die Leutnauts Bintgens und Suhne Dem Leutnant Sonn bori, ber am 15. Juli - wie nachtralich gemelbet wurde - einen frangonichen Doppels beder fubonlich von Beronne abgeichoffen bat. ift von E. Maj, bem Raifer ber Orben Bonr le merite verlieben

Deitlicher Ariegoichauplag.

Deeresgruppe bes Beneralfeldmarichalls v. Sindenburg. And geftern hatte ber feind mit feinen am Rachmits

tag wieder anfgenommenen Angriffen beiberleits ber Strage Efau Reffad findontlich Riga) feinerlei Erfolg; er hat nur feine großen Berfufte noch erhöht.

Ruffijde Betrouiffen und ftarte Aufelarungoabteiluns gen find überall abgewiefen.

Deeresgruppe Des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bagern.

Im Anichlug an lebhofte Sandaranatentampie in ber Gegend von Errobowa griffen die Ruffen an; fie wur-

heeresgruppe bes Generals von Linfingen

Um Stochodfnie, nördlich von Colni, unternahmen öfterreichildenngarifche Truppen einen furgen Borftof, warfen die Ruffen and ber vorderften Linie und fehrten

planmatis in ihre Stellung gurud.
Südweftlich von End haben bentiche Truppen bie Stellung in die allgemeine Linie Terestowiec-Religarow wieder vorgeichoben.

Der Geind fleigerte au ber unteren Lipa und in Becond von Berben fein Gener.

Memee bes Generals Grafen von Bothmer. Reine Greigniffe von befonderer Bedentung.

Balkan-Briegsichauplag.

Unverändert.

Oberfte Beeresleitung.

Gegen ben ichuldigften Feind.

Bertin, 21. Juli. (Gig. Tel., Beni. Bin.) dem "Berl. Egbl." unterm 19. Juli über die Rampfe ber legten Beit an der Weftfront unter anderem folgendes: Die Offigiere ergablten mir, bag ibre Beute auch icon mabrend des Trommelfeners fich auf die Bruftwebr ftellten, um den Heberraidungeverinden des Beindes guvorgufommen, und mit dem Coweigen der Artiflerie und mit dem Beginn des Angriffs febte ein deutides Schütenfeuer ein, bas den Englandern die furchtbarften Berlufte suffinte. 3ch fprach diefer Tage einige verwundete Offigiere und Mannicaften, die mit eigenen Angen die non den Engländern geopferten befatomben an fraftigen jungen Menfchen gejeben batten. Sie icilbern die Rampfe ale ungewöhnlich ichwer. Aber die Offigrauenhaften Boden ploblich wieber ein Schlachteneifer entbrannt fei, wie man ibn in den erften Bochen des Rrieges feben fonnte. Die Leute miffen, um mas es fich beute ban-Sie jeben in bem englifden Angreifer den furchtbarften und ichnibinften Geind. Wegen ibn wendet fich ibr bochfter Mut und ibre außerfte Rraft.

Geche englijde Bachtidgiffe verjenkt.

Berlin, 20. Juli. (Amtlid.) Mm 17. Bull find an ber englifden Oftfifte von unferen Unterfeebooten fecho englifde Bifderfabrgenge verfenft worden.

Amtlicher öfterr.ung. Zagesbericht.

Bien, 20. Juli. (Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegsichauplag.

In der Butowina und nordöltlich bes Brisloplattels teine Ereigniffe von Belang. Bei Rabie und Tatarow hielt anch geftern die Rampftatiafeit in wechielnder Starte an.

Un der galigiiden Gront nordlich des Dujefte bellenweite Borpolicugefecte. In Bolbunien brangten tentiche Truppen ben Weind weltlich ber von 3 mintaege nordwarts führenden Rieberung jurif.

Im 200 dobfnie fildeftlich von Radgowta überfielen öfterreichildenugorifde Abieilungen eine vorgeichobene

Italienifcher Ariegsichauplag.

Die Gefechtstätigfeit war im allgemeinen gering. Anr einzelne Abicmitte ber Tiroler Ofifront und bes gärntner Grenggebietes ftanden teilweife unter lebhaftem Gener ber feindlichen Artiflerie.

Sildöftlicher Rriegsichauplag.

Mu der unteren Bojnia Geplantel. Die Befatung einer fübbalmatinifden Infel ichos einen italienifden Glieger ab. Das Gluggeng ift verbrannt, die Infaffen murben gefangen. Der Stellverireter bes Cheis bes Generalitabes.

v. Sofer, Relbmaricallentnant.

Greigniffe gur Gee.

In ber Racht vom 14. jum 15. Juli murbe von unferen Torpedobooten in der mittleren Adria ein italienifdes Itnterfeeboot. 12 Stunden fpater in der füblichen Moria ein Unterseeboot unbefannter Glagge vernichtet. Bon beiden Bemannungen tonnte niemand ge-

rettet werben. Unfererfeits feine Berlufte. Im 19. früh überflogen brei italienifche Seeiluggenge bas nördliche Infelgebiet und warfen einige Bom: ben auf Certlichfeiten und gegen veranterte und fahrende Dampfer, ohne ben geringften Schaben angurichten. 3 mei Fluggenge murben jum Riebergeben gewungen. Das eine wurde gang unbeichabigt von einem Torpeboboot eingebracht. Die Julaffen beiber Gluggenge, brei Offigiere und ein Unteroffigier murben vermundet ges fangen genommen. Glottenfommando.

Berletzung ber ichwedischen Rentralität

Stod holm, 21. Juli. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Melbung Des ichmebifchen Telegr.Bureaus. Ginem Blatte gufolge bat ein ruffifches U-Boot um 1 libr nach mittags gegen den bentichen Dampfer "Gibe" im Bottnifchen Meerbufen füdlich von Ratan in ichwebifden Territorials gemäffern einen Zorpebo abgefcoffen.

Damburg, 21. Juli. (Gig. Tet., Benf. Bit.) Der Dampfer "Elbe" der Bereinigten Bugfier. und Grachtichiff-Geiellicaft in Samburg wurde an ber ichwebiiden Rufte bei Sifla in nur einer halben Gee meile Abftand von einem ruffifden Torpedoboot, obne porferige Barnung, beichoffen. Dem Rapitan gelang es, Bu entfommen. Der Torpedo ging in nur 20 Meter 216. ftand an bem Ediff vorbei, ftief auf eine Rlippe und explodierte.

Die Lage mirb ernfter.

Ropenhagen, 21. Juli. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Stodholm Dagbladet" veröffentlicht unter bem Titel "Die Lage wird ernfter" einen icarfen Auffab gegen bie letten ruffifden Reutralitatsverlegungen Schwebens, Das Platt ichreibt: Riemans tann bie Grregung mignerfteben, von der jest alle Soweden erfüllt find. Rugland muß nicht allein Entidul. bigung und Genngtnung geben, sondern auch der Marine bestimmte Bejehle erteilen, die Reutralität Schwedens freng ju achten. Außerdem ichlagt bas Blaft eine flug erwogene, aber fraftig angewandte Represalpolitit por und fagt. Schweben muffe icarf fiber feine Reutralität wachen. Das Blatt lagt weiter, die Lage wurde gang einfach unerträglich, wenn Schweden nicht mit allen Mitteln seiner Reutralität Achtung verschaffe. Den Ruffen muffe eingeschärft werden, daß Schweden nicht Griechen.

Bentichland achtet Die ichwedifche Reutralitat.

Berlin, 21. Juli. (Richtamil. Bolff-Tel.) Die Greilaffung bes geftern von einem dentichen Tors pedoboot an der Gudoftfifte Edwedens aufgebrachten britis

ichen Dampfere "Abame" ift, wie wir von guftanbiger Seite erfahren, fofort angeordnet worden, nachdem fich hers ansgeftellt bat, bat bie Aufbringung bes Schiffes innerhalb bes ichmebifden Sobeitsgebietes ftattgefunden bat.

Rumanien geftattet bie Maisausfuhr.

Bufareft, 21. Juli. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Der Sauptausfuhrausichuf bat ben Borichlag des Berpilegungsandicuffes betr. ben Erlag eines Ausfuhrver-botes für Dais mit ber Begrundung abgelebnt, dag ber lepte Regen die Maisernte wefentlich gebeffert bat, und bağ feine Befahr befteht, bag nicht wenigftens der Inland-bebarf vollauf gededt wird. Demgemaß wird die Aus. fubr ber im gweiten Bertrage mit ben Dittemadten porgejebenen Matsmenge fortgefent. Gleichzeitig mer-ben frenge Berfügungen erlagen, bamit bie fur ben Berbrauch im Infand bestimmten 50 Progent tatfachlich im Lande bleiben.

Bis aur genauen Genftellung bes Ergebniffes ber neuen Beigenernte ift jebe Beranferung bes Beigens gweds Ansfuhr verboten morben.

Der Minifterrat bat mit Rudficht auf den Mangel an sicheren Rachrichten über annedende Krankheiten aus den Rachbarlandern mit Ausnahme Defterreich-Ungarns, beschien, daß für den Donauverfehr aus Defterreich-Ungarn, Gerbien und Bulgarien die Däsen von Severin, Ginigin, Braifa und Galat, für den Seeweg aus Bulgarien und Galat, für den Seeweg aus Bulgarien und Galat, für den Seeweg aus garien nur ber Safen von Konftanga und für den bulgariften Sandweg Chorifchte geoffnet werben. Auf ben genannten Stationen in Rumanien antommenbe Maiserntefendungen find ben fanitaren Dagregeln unterworfen, wie fie bie Barifer Ronfereng von 1908 vorichreibt.

Größe ber Beit.

Groß ift Die Stunde für unfer Baterland.

Mus dem Gelde wird uns geschrieben: Die anderen raffen alle Rraft gufammen. Die balbe Belt ichidt ihre Manner wider und ins Feuer, die andere Balfte gießt für fie Ranonen. Bir baben dagegen eine Maner gebant aus Mannern und Baffen, die Deimat zu ichirmen. Biele hundert Kilometer ift fie lang.

Eine Schlacht ift entbrannt, groß über alle Bhantafie. feben, find Ruflands beere wiederum gegen den Ball im Diten losgebrochen, haben fein Borland überflutet. Das hat Italien Erleichterung verichafft. Frankreich, das im Eriege eine Biedergeburt erlebt bat, die es felbft fich faum mehr augetraut batte, fab awar feine Boffnung auf ein Rachlaffen unferes Drudes bei Berbun gu ichanden werben, aber in bem Unfturm an ber Comme bat es ben abgernden englifden Berbundeten mitgeriffen.

Bas ber forgfältig aufgesparten englischen Armee an innerem Bert abgeben mag, joll bas Aufgebot von Maffen an Gefchuten ihr erfeten. Gin Gifenortan raft nieder auf umfere beutichen Manner an ber Comme; Reger und Beibe ftirmen immer nen beran, wild, verbiffen - es geht um

Und mas Gelbherrnfunft, But, Menidenmaffen, Gifen-bagel nicht erreichen fonnen: die unerhörtefte Schandtat ber Beltgeicichte foll es ergwingen belfen. Dit eistalter Berechnung trachten die Rramer an ber Themfe nach unferem Beiligften: Gefundheit und Leben unferer Grauen, unferer Rinder. Auch bie neutralen Machte werben ibres verbrieften Rechtes auf Sandelsvertebr gu Lande beraubt, damit die Unserigen babeim dem Dunger erliegen follen. Richt ein-mal die Tiefe der Meere, die unser Scharifinn für uns weg-fam machte, soll uns als Durchichlupf offen bleiben.

Gelbft aber wenn ibr Blan miflingt, follen wir feinen Grieben baben. Schon bereiten fie ben "Rachfrieg" vor. bamit - wenn es nach ihnen geht - wir felbit als Gieger nicht wieder werden follen, was wir vor dem Ariege waren: der tüchtigfte und darum erfolgreichfte Bewerber auf den Marken der gangen Belt. Gie wiffen warum: Gerade im Rriege haben wir erneut und ftarfer ale je auvor den Beweis unericopflicher Erfindungotraft und Anpaffungogabe por der ftaunenden Belt erbracht.

Tüchtigfeit, ehrliches Streben, Boltstraft und Baffen-frende ausgurotten burch robe Maffenfibermacht, durch Dab, Berleumbung, Drobung, Sungerenot, das ift ihr Biel.

Jest gilt es, bentiches Bolt! Bas ift in biefer Stunde bentiche Pflicht?

Unferem Deere braucht man fie nicht ine Webachtnie gu rufen. Es bat bas Hebermenichliche geleiftet und feinen Danf verlangt. Es wird es weiter leiften jede Etunde, bis gum endgültigen Sieg. Die Deimat aber frage fich, vb auch fie auf der vollen bobe fiebt der ungebeuren Beit?

3m fillen Dulben, in flanglojem Bergicht ungabliger. Bereinfamter, Leibtrogender, Entbehrender erhebt auch fie an einem Gelbentum, wie die Geschichte es noch nie funden fonnen. Db aber alle dabeim bas Gebot ber bot fünden fonnen. Stunde io begriffen haben, ben Ernft der Lage fo recht im tiefften fühlen? Denfen fie baran, daß au jeder Stunde Bollogenoffen draugen fterben, bamit fie weiterleben?

3ft unier Boll in ber Beimat noch das Boll vom Rriegs. beginn? Der hat der Alltag wieder Dacht gewonnen? Ift jeber fich dabeim bewußt. Daß wir in einer Beit fteben, wie fie noch niemals fiber Menichen und Boller verbangt war? Dag nicht eine ärgerliche Unterbrechung des gewohnten Dafeinbetriebes über uns gefommen ift, fondern die Schidialoftunde unfered Baterlandes, die für Jahrhunderfe das Urteil iprecen fann?

Deutide Art ift es, daßt jeder Deutide freiwillig bie Bflicht gegen bas Baterland auf fich nimmt. Ber wollte fich ausichließen, Anteil au geminnen an ber Derrlichfeit bes Biberftanbes gegen die gange Belt? Ber fich das Recht verichergen, benen ins Auge au icanen, die einst beimfebren mit Bunden und Gichenreis? Bas ift eines jeben Bflicht? Daft er Mitfampfer wird.

Mile muffen mitlampfen - alle. Jeber topf. bangerische, verzagte Gedanke ift jeut Berrat. Redes Wort der Alage, der Entmutigung ist ein Berbrechen an unferen Batern, Sobnen, Brüdern, Beige beine Größe, deutsches Boll! Gefährde nicht mit Heinlichen Sader das große Gange, das Leben und die Infunkt iedes Malkagenalien. Given besten und die Infunkt iedes Malkagenalien. Given beste und die Angeleichen Batern Rose funft jedes Bolfegenoffen. Giner trace bes anderen Paft, einer ftube, frarte ben anderen; fleinlicher Saber ichweige. Es ift nicht Beit, unter uns gu ftreiten, es ift Beit, baf wir ausammenhalten. Es ift Beit, auch auf ben leuten Reft von Bebapen ober gar Beranffannpabrang entichloffen. freudig au vergichten. Ber möchte bem fich bingeben, wenn er babei benten muß: In biefer felben Stunde bietet bie Blute bes beutiden Bolfes, reife Danner und bie fnofpenbe Augend, bem Eifenbagel englifder, ruffifder, afrifanifder Bolferhorben bie Stirn. Es acht um alles.
Empor die Bergen! Eifern ift die Beit, und un-

erbittlich mant fie Bolfer und Menichen. Ber nicht perworsen werden will, raffe seine beste Krait ausammen, daßi er tellbastia werde der Gegenwart, in der die Macht des dentichen Geistes wie nie zunor in der deutlichen Geschichte fich meltbegmingend offenbart.

Gin Englander über bie Offenfive.

Rach allen Rachrichten muffen die Berlufte ber Englander in den erften Tagen der Offensive außerordentlich arof gewesen sein. Das bestätigen auch Briefe, die bei ge-fangenen Soldaten vom 16. und 17. Manch. R. vorgefunden wurden. Ginige Stellen aus ihnen seien hier wieder-

bu wirft pon unferem ruhmpollen Angriff der deutschen Linien am 1. und 2. Juli gehört baben; es war eine glanzende Leiftung, aber wir haben teuer bafür begablen muffen. 3d bin unverfehrt burchgefommen; aber es ift ein reines Bunber, daßt irgendeiner von uns heute noch am Leben ift. Riemals in meinem Beben mar ich in einer folch mabrhaftigen Bolle.

Sonnabend frub, und wir find nicht febr weit gefommen, als unfere Leute icon wie "Regel" rechts und linfs fielen; mas von une fibrig blieb, nahm die Stellung. Bir gruben und ein, aber taum mar dies gefcheben, als die Dentichen begannen und in einer Beije au beschießen, das wie Dentiden begannen und in einer Beije au beschießen, daß wir und gegenseitig alle Biertestunde auszugraben hatten. Bir waren gang ericopit, als wir endlich gegen Abend abge-löft wurden. Ich will Achnliches in meinem gangen Leben nicht mehr mitmachen; ich fann meinem Stern banten, bag

Bir rudten ungefähr amei (englifche) Reifen über offenes Gelande unter einem Sagel von Geichoffen uber offenes Gelande unter einem Daget von Geschoffen vor; links und rechts fielen die Kameraden zu Tode getroffen oder ichwer verwundet. Ich kann mich glüdlich ichätzen, das ich lebend durchgefommen bin; ich bin der Ansicht, daß je eber die Sache vorbei ift, desto besser. Ich will an keiner anderen Schlacht mehr teilnehmen ..."

Du wirft in den Beitungen von der britifden Offensive gelesen haben. Ich werde es bis in meine Todesstunde nicht vergessen. Fritag Racht marschierten wir in die Gräben und warteten auf die Zeit, bis das Kommando zum Sturm gegeben wurde. Man lachte und machte Wiße darüber wie man aus dem Graben beraus zum Angriff vorgehen würde; aber so man cher arme Kerl dachte nicht daran, daß es sein Tod sein wurde. Bir samen bis über den erften deutschen Graben wurde. Wir famen bis über den erften deutschen Graben binaus, mabrend ihre Geichütze uns die Bolle gaben. Dier verblieben wir für furse Beit, da das Artilleriefener au ichlimm war. Aber wir hatten Befehl, bas Dorf

Ceich Street Gend ichen Mee den Aufar Torp

Aus der Stadt.

hente gibt es Ferien!

Dit diefem froben Gedanten bat beute unfere liebe Jugend ben Bang jum Schulhaufe angetreten. Rur noch ein paar Stunden Unterricht, mit bem es icon nicht mehr fe gang ernft genommen wird, und bann - vier Bochen eolbene Freiheit! Dei, ift das eine Luft! Bier Bochen lang glebt es feinen Schulgwang mehr. Gaft unfiberfebbar liegt He por ibr, die icone Commerferiengeit por ber gludlichen Jugend, die von den Roten und Gorgen ber Rriegogelt im affgemeinen nur joviel fennt, wie fie davon bort und lieft. In biefem Jahre ift, wie im porigen, die Geriengeit für fie afferdings auch nicht eine Beit, in ber man forglos binaus. retien tann in alle himmelerichtungen; auch die reifeluftige Bugend hat ben Drud ber Bugel unferer fraffen Durchhalte-Organisation au fpfiren und fich den Berhaltniffen anaupaffen, die die goldene Greibeit einengen. Aber gerade bas ift es, mas ibr gur Erfenninis bringen fann, welche Miffion fie gu erfiffen bat, wenn erft unfere Zapferen an den Gronten den endgültigen Sieg erfampft haben. Mus bem, mas jeht der Rrieg auch ihr an Pflichten auferlegt, fon fie erfennen fernen, daß ein Bolt nur ftart und mächtig fein fann, wenn es einig ift, und daß an folder Ginigleit auch bie vom Bag und Reid der Feinde diftierten Plane gu icanden merden. "Durchhalten!" beifit es darum auch für Die Schuffugend in diefen Rriegsferien, in benen fie um viele gemobnte Genuffe gebracht wird; ber Lobn für diefes Durchhalten wird nicht ausbleiben! Und bann noch eins: Schont die Ratur, die Felder, die Balber! Geid jebergeit bet enerem ungebundenen Tun deffen bewußt, daß ibr euch felbit ichebigt, wenn ihr mutwillig ober fabrlaffig euch an bem verfündigt, mas jest Gemeingut der gangen Ration

Die Berginngsfielle für Bolfdernahrung behandelt in ibrem jeden Mittwoch und Freitag nachmittag 4 Ubr ftattfindenden Schaufochen gurgett bas Einmachen von Obft obne Buder fowie das Dorren von Früchten und Gemufen auf dem eigenen Berb.

Jum Direktor des kädtischen Bealgymnasiums wurde vom Magistrat auf Vorichlag des Kuratoriums der Obersehrer Prosessor Dr. Beinrich Ballsott gewählt, der seit dem 1. April 1802 auerst als Hisselberer und bald darauf als ordentlicher Oberlehrer an der städtlichen Oberrealschule tätig war. Prosessor Dr. Wallbott wurde im Jahre 1875 in Garbenteich im Kreise Giesen geboren.

Ginschreibriefe nach Polen. Rach dem ofterreichischunggarischen Berwaltungsgediet in Bolen, dem Generalangarischen Berwaltungsgediet in Bolen, dem Generalangarischen Berwaltungsgediet in Bolen, dem Generalanden and entelben Gehübrensähen wie nach Defterreich-Ungarn auläsig. Die Sendungen dürsen Bertpapiere und Bargeld nicht enthalten und untersiegen im übrigen denselben Bersendungsbedingungen wie gewöhnliche Briefendungen. Kücksichen find nicht augelassen. Für den eiwaigen Berluft eines Einschreisbriefes im Gediete des Generalgoupernements Lublin wird Ersah nur geleistet, Generalgonvernemente Lublin wird Erian nur geleiftet, menn ber Berluft durch Berichulden eines Bonbedienfteten

entstanden ist.

Undestellbare Pakete nach Bulgarien. Zahlreiche nach Bulgarien gerichtete Pakete missen von der ungarischen Bostverwaltung an die Absender zurückgeleitet werden, weil die Durchsubr der in den Sendungen enthaltenen Baren durch das Gebiet von Desterreich-Ungarn vorboten ist, und den Paketen Durchsubrewistigen der L. Hinanzministerums in Wien nicht beiliegen. Um die Beiterungen und Kosten zu vermeiden, empsieht es sich, vor der Absendung von Paketen nach Bulgarien dei den zuständigen Stellen (Handelsvertretungen usw.) zu erfragen, ob etwa die Durchsubr der Waren durch Desterreich-Ungarn

verboten ift und, falls erforderlich, die vorgeschriebene Durchfuhrbewilligung au beichaffen. Die Durchfuhrbewilligung ift bei der Ginlieferung der Pafete der Pofianftalt mitvor-

Gemeinnützige taufmannifche Stellenvermittlung. Im erften Salbjahr 1916 murben 8447 offene Stellen, barunter 817 Lebrftellen, gemeldet. Bewerbungen murden 7944 eingereicht, darunter 3022 von Richtmitgliedern und 1168 von Bebrlingen. Reue Stellungen erhielten 2480 Bewerber, dar-unter 766 Richtmitgliber und 214 Lebrlinge. Am Daldjahrsfolink blieb ein Bestand von 1052 offenen Stellen einschließ-lich 82 Lebrstellen, und 1879 Bewerbern, einschlieblich 806 lich 82 Febritellen, und 1879 Bewerbern, einschließlich swo Richtmitgliedern und 141 Lebrlingen. Die Zentralftelle in am 1. Juli nach Berlin, Beuthstraße 20, verlegt worden; von dort aus erfolgt nunmehr auch die Berjendung der Stellenlifte, die koftenloß beim Kaufmänntichen Berein Wiesboden, Luisenftraße 26, eingesehen werden fann.

Gur Gubrmerfebefiger. Den Boridriften ber Stragen-Für Juhrwerlsbesitzer. Den Borschriften der Straßenpolizeiverordnung zuwider befuhr ein Fuhrwerlsbesitzer die
öffentliche Straße mit zwei hintereinander angebundenen Bagen. Gegen seine Bestrasung beantragte er gericktliche Entscheidung. Zeiner Ansicht nach sei eine solche Polizeiverordnung überbaupt ungültig, da sie unbesingt in die gewerbliche Tätigkeit eingreise. Das Kammergericht erkannte indes auf Berurteilung. Die Polizeiverordnung diene der
össentlichen Sicherbeit. Das Fahren von zwei hintereinander angebundenen Bagen gesährde bei sebhostem
Straßenwersehr, bei starfem Gesälle und scharsen Wegebiegungen unbedingt das Publistum.

Der Porzellandiebstahl in Maing, über ben wir fürg-lich berichteten, und ber im Mainger Altertumsmufeum ver-übt wurde, ift immer noch nicht aufgeflärt. Gine Spur ber Diebe, die man in Borms gefunden au haben glaubte, bat sich als falich erwiesen. Man befürchtet, daß die fosibaren Borzellanfiguren möglicherweise in das Ausland gebracht worden find. Die zweiundzwanzig gestohlenen Porzellanfinde waren Meistener, Frankentbaler und höchter berfunft. Es waren einumdamangig fleine Figuren und eine Gruppe. Ihr Wert wird nach der jedigen Warftlage auf etwa fünfaigtausend Wart geschätt. Die Stüde gehören zu einer in sich geschlösienen Sammlung von bundert Stüd, die der verstorbene Stadivervordnete Franz Folge Ufinger vor acht Fahren der Sindi Maine aum Geschen gemacht hat. Auf die Ergreifung bes Diebes ist eine Belobnung von

Gefändet wurde aus dem Rhein bei Amoneburg die Leiche eines neugeborenen Rindes mannlichen Geichlechts. Die Leiche bat etwa fünf bis gebn Tage im Baffer gelegen und war in ein gusammengenähtes Tuch aus gotem und rot-weiß gewürfeltem Kattun sowie in den linken Teil einer methleinenen Frauenhofe eingewidelt. Um Rachforicungen fiber die Serfunft ber Leiche und um Rachricht bittet bie Polizelbeborbe. - And Branbach wird gemelbet, das bort am 13. Juli eine ftart verweste mannliche Leiche angespült wurde. Die Leiche bat großen, fraftigen Körperbau und war mit Schnürschuben (anicheinend Militärichnben), dunfler Bose mit roten Streisen und ledernem Leibriemen betleidet. Rachrichten über die Bersonlichfeit des Unbefannten merden von ber Polizet erbeten.

Liebesgabenfpende. Die Bigarettenfabrit Lau-rens Biesbaden bat Sr. Exzellens Generalfeldmaridall von Dindenburg für seine tapferen Truppen im Often 100 000 Zigaretten als Biebesgaben jur Berffigung gestellt. Insgesamt bat die Firma seit Kriegsbeginn ca. 5 Millionen Rigaretten ben beutschen Golbaton gestistet.

Silberne Sociacit. Bente feiert Berr Gartnereihefither Josef Dellinger in ber Friedenstraße bas fiest ber filbernen Sociacit. Derfelbe ift ebenso lange auch Abonnent

Die denticen Verluftlisten, Ausgade Ar. 1068 und 1054, enthalten die Liste Ar. 6 der aus Rußland surückgetebrten prenftischen Austauschgefangenen, die prenftische Berluftliste Ar. 280 und die württembergische Verluftliste Ar. 280 und die württembergische Verluftliste Ar. 422. Die preußische Verluftliste enthält u. a. das Füllterregiment Ar. 80, die Infanterieregimenter Ar. 81 und 353, die Reserve-Infanterieregimenter Ar. 80, 81, 87 und 88, das Jandweder-Infanterieregimenter Ar. 80 und das erste Baioison des Fußarrisserieregiments Ar. 3.

Standesamis-Labricten vom 15. bis 17. Inli. Todes.
fälle. Um 15. Juli: Major a. D. Constantin Berr, 68 3.
Mwdolf Schraus. 1 3. Elifabeth Stein, geb. May, 65 3.
Um 17. Juli: Frieddofausseber Joseph Moder, 90 3. Emma dans, geb. Mericing, 80 3. Emilie Born, geb. Ribel, 68 3.

Die neuen Buichlage zur Ginhommen. und Ergangungs. itener.

Rach & 1 bes Gefetes betreffend die Erhöhung der Bu-ichläge gur Einfommensiener und gur Ergangungoftener vom 8. Juli 1916 treten vom 1. April b. 3. ab bei allen Einkommenfteuerpflichtigen mit Einkommen von mehr als 2400 Mart und bei allen Ergangungsfteuerpflichtigen an die Stelle ber durch das Gefet vom 26. Mai bestimmten Steuer anichlage die nachftebend angegebenen erbobten Bu. dläge:

			***	er Sinte	ишепиене		
in de fteuerft	ufe	als	mehr	für bie icaften, geiellic und Ba	Aftiengefel Rommandi h. auf Aftier ugefellichaf	I. 10 1 8	ür die nftigen fteuer- lichtigen
2 000			M.	15	Prozent	8	Prozent
3 900	75	3 900	100	25		12	- Game
	*	2 000	-	25		16	-
2 000	*	6 500	100	30	-	20	
6 500	*	8 000	100	40			*
8 000		9 500		50	*	25	
9.700	- *	12 500	-	60	-	30	
12 500	10	15 500		70		85	
15 500	1	18 500	**		W	40	
18 500		21 300	"	80	-	45	
21 500	-	04.500	*	- 90	# 1	50	-
24 500		24 500	19	90	*	55	
	1	27 500	**	100		60	
27 500		80 500	*	110		65	
80 500	- 10	48 000	-	120	-	70	
48 000	*	60 000	40	180		73	
60 000	-	70 000	**	140	*	10	*
70 000	-	80 000		140	1	30	
80 000	-	90 000			# 10 M	\$5 90	
90 000	Vale	000 000	*	150	*	80	
00 000		00000	*	150	*	95	
	**	-	345	150		100	The same of

II. bei der Ergangungsfteuer: 50 Prozent ber gu entrichtenben Steuer.

Bei der Bemeffung der und bem Magliabe der Ein-tommenstener an tommunale oder andere öffentliche Bern bande gu entrichtenden Abgaben bleiben die Stenerauschläge außer Betracht.

Die Steuerpflichtigen werden biervon mit dem Bemerfen in Renntnis gefest, bag bie Erbebung ber Stener-aufchloge gleichzeitig mit ber Erhebung ber veranlogten Ginfommen- und Ergangungeftenerbetrage erfolgen wirb.

Ruthaus, Theater, Bereine, Bortrage uim. Rurhaus, Theater, Bereine, Borienge und.
Kurdaus. Hur Sonntag, den 23. d. Mis., ift bei geeigneter Bitterung im Aurgarten ein volkstümlicher Abend dum Eintrittspreise von 50 Bfg. vorgesehen. Derselbe bietet ein Dopvel Konzert, ausgesührt von dem fichtischen Kurorchefter unter Herrn Konzertmeister Thomanus Leitung und dem Musistorps des Ersah-bataillons des Rel. Inf...Regts. Ar. 80 unter Herrn Kapell-meister Haberland, serner Besendung des Kurgartens und Korfishrung der Leuchtsputäne. und Borfitbrung ber Leuchtfontane.



Rriegs - Erinnerungen

Rampfe bei Münfter. — Weiteres Borriden im Often. Dritte Ifongofchlacht 7. Tag.

In den Bogesen tam es südöktlich des Reichsaderkopjes zu bektigen Kämpfen, der sechsmalige Angriff der Franzolen wurde durch baverische Truppen zurückgeschlagen. Edenso wurden bei Leinten und Sondernach französische Borfische abgewiesen. Ueber dem Münstertal spielten sich Kulffampse ab, bei denen zwei französische Flieger zur Landung gezwungen und ein Doppeldecker zusammenge-ichosen wurde. Im Oben mehrten sich die Erfolge von icoffen wurde. - Im Often mehrten fich die Erfolge von Tag gu Tag. Rordoftlich Sgawle wurden im Rampf 4150

Der Eiserne Salbmond.

Arlegsmarineroman von Sand Dominif.

(Rachdrud verboten.)

Die beiden Schiffe batten in der Bucht bet der alten Ettabella gelegen. Erft einmal mußten fie den Pradio, jene fichelformigen nach Norden gerichtete Landsunge binter fich haben, jo lange mußten fie unter allen Umfranden Ropbings bollen. Rordfurd halten, Dann . . . ja was dann tain, das inter-efficie Mr. Brown im Caftello di Moro auf das angeleeffierte Mr. Brown im Caftello di Moro auf das angelezenilicite. Bürden sie dann weiter nach Norden vorstoßen in das Tyrchentsche Meer hinaus, oder würden sie den Kurs nach Süden ind Jonische Meer seigen. Fiederund heben kurs nach Süden ind Jonische Meer seigen. Fiederund höhrte. Sah, wie die beiden Schisse, oder ihre Lieder abzublenden, auch noch seit den Nordfurk mit einer geringen Reigung nach Osien beibehielten. Bohl stüngen Reigung nach Osien beibehielten. Bohl stüngen Wistenden, duch noch sent der Engläuder den Lauf der Schissen Beidern der Engläuder den Lauf der Engläuder den Kans der Schissen Beschachten gestemer luftigen Oode binüberdrang. Dann verließ er den Beodachtungsposien und lieg dum Apparatenranm der Barconi-Station simmier. Rach wie vor umranichten ihn dabet die Klänge "Deutschland, Deutschland über alles". Lag etwa sing Minuten ipäter jedes, aber auch sedes Licht auf den beiden deutschen Panzern ersolch, das sad er nicht auf den beiden deutschen Panzern ersolch, das sad er nicht auf dem beiden deutschen Pangern ersolch, das sab er nicht mehr, und tonnte es daher der englischen Flotte auch nicht mehen. So sautete denn sein Bericht, daß die verdamt ien Deutschen verrückt geworden au sein ichtenen und seinsals mit Musik und Lichtern geradenwegs auf den nördlichen Ausgang der Straße von Messina binkenerten.

Das Rabiotelegramm von Mifter James Brown er-reichte bie beiben Schlachtschiffe am nordlichen Musgang ber Strafe von Meffina und die brei Krenger am fubliden Ende. Es bestätigte nur die eigenen Beobachtungen der Englander, denn in der stillen Zommernacht war die rauschende Musik ia viele Seemellen bin auf dem glatten Benresspiegel zu vernehmen. Enger schlossen sich die beisen riesenbaften Dreadnoughts am Nordende der Straße gusammen, inden Mehr einen Lorpedo ichusbereit. In dem Augenblic, wo die denischen Ediffe bier auftanchten, musten sie von einem vernichtenden Eisenbagel überichtiet werden, muste ihnen die Buft am Deufizieren mobi vergeben.

Aber Meiter Brown batte wohl recht. — Die Deutichen ichienen wirklich ibergeichnappt zu fein, denn ibre Aapellen wielten unentwegt die Rationalbumne weiter. Die

Schlachtschiffe im Rorden vernahmen die raufchende Beise nicht allein. Bom Guden ber ftiegen jest die drei Krenger auf bas Funfentelegramm bin in die Strafe von Meffina, und auch bort murbe bie Mufit vernammen. -Daffe, Gir!"

Atemlos und viel aufgeregter, als ce fich für einen richtigen Schotten giemt, fam Mac Luren, Maat und Ans-audmann auf Seiner Grofibritannischen Mojeftot Schlachtrifannifden Rajeftat Schlachtfreuger "Caffandra" aum Bacheoffigier gelaufen.

Ballo, Str! auf Bachorbfeite babe ich eben fest trgenb. was Großes, Dunfles nach Guben fabren feben." Bachtoffigier befah fich den Relbenden von ober von oben bis unten. Dann entichted er furs und bundig:

"Gottverdammter Unfinn, ichert euch auf euren Boften!"
"Aber ich hab's doch gesehen", beteuerte der Wann noch einmal. "Gerade an Backbord, swei Seemeilen vom Schiffe lotrecht ab."

Der Bedehabende murbe ungemutlich. Mann, 3or feib bas größte hornvieh in den Bereinigten Konigreichen. Smei Geemeilen Badbord fann aberhaupt nichts mehr fabren. Da bat bas große Erbbeben alles serriffen und vericuttet. Merft 3or nun, bag 3or Gefpenfter febt!"...

Dentichland, Dentichland liber alles, über alles in ber if" flangen die Tone mäcktiger denn je über bas Baffer jum ennlifden Ediff binfiber. Marich auf beinen Boften, bu Rarr!" fclof ber

Bachthabende fategorifch die Unterhaftung. Dit bolber Rroft fteuerten bie brei Schlachtfreuger nordwarts, und gerade, ale ob fie fte neden wollte, flatterte bie Mufif bald nober, und bald ferner por ihnen über das

BBaffer bin. Dac Luren rieb fic die Echlafen, als ob fie ifin ichmergten. Das ich gefeben babe, bas babe ich gefeben! Und wenn bort tein Gdiff fabren tann, bann . . .

Mac Buren erichrat bis ins Innerfte, benn wie viele feiner Landsleute mar er durch und durch abergläubifch. glaubte an das aweite Geficht und mancherlet anderes.

"Dann warens Gefpenfteridiffe," finnierte er weiter. "Ber weiß, vielleicht spufte der Untergang der deutschen Schiffe, der sommende Tod von Sunderten von blübenden Mönnern, der aewolissem Tod, bier schon vor. Bielleicht waren es schon die Schemen der dem Untergange geweißten Schiffe pder" neuer Schred erfaßte den Schot-"vielleicht mußten auch englifche Schiffe, vielleicht bie Caffandra" baran glauben: vielleicht batte Dac Anren feinen eigenen Gara bort porbeifabren feben! Gein Offigier hatte dach fo bestimmt bebauptet bag bort überbaupt fein reelles Schiff durchfommen fonn."

Immer lauter ertonte die Dufif. In faft greifbarer

Rabe ichien sie au sein. Bon Minute au Minute mußte man jest auf die deutschen Kriegoschiffe stoßen. Aber sein. das war merkwürdig, wie fart die Deutschen nach Backverd abbogen. Die mußten doch bei Cangieri ober ipätestend bei de Cano auf den Strand rennen. Unsticherbeit entstand bei den englischen Kommandanten picht, es wurde ipäter niemand mer et ware gewelen. lich, es mußte fpater niemand, wer es guerft gewesen, bligten die Scheinwerfer durch die rabenichmarge Racht. Erft die von den Bangerfreugern und bann die von den Binienichtffen. Alle fünf Banger bielten jest im dichten Salbfreis die Bucht von Canzieri umfiellt, aus welcher noch die Klange der Mulit drangen. Eben noch "Deutsch-land, Deutschland über alles!" und nun ploplich ein Potpourri ber verwegenften englischen Gaffenhauer. Gin alter Sund ift ein after Dund und fann nicht mehr wie alter dund ist ein alter dund und kann nicht mehr wie ein junger dund. ... war noch das mildeste, was aus der Bucht binaus auf die Straße von Messina klang. Und als sich das Licht von zehn Scheinwersern gerade auf eine Stelle der Anne konzentrierte, da saben die ichorsen Augen der evgeisischen Ausguscheute gerade noch, wie die Musskanzen und volldrachter Tat aus einer kleinen weißen Motorbarksie gelassen aus Land kleiterten. Just aus einer folgen Barkasse, wie sie die großen deutschen Areuzer als Beiden Barkasse, wie sie die großen deutschen Areuzer als Beiden berauson pflegen. Allan dicht konnten die Engländer nicht berausommen, denn das Baller war fösstlich seicht in nicht berantommen, denn das Baffer war hollisch feicht in der Bucht. Aber fie konnten doch noch gablen, wie einer nach dem andern fein blinkendes Bladinftrument unter dem Arme aufs Land übertrat. Und dann wurde es gana ftill und dunkel in der Strafte von Meffina. Rur die Funfenapparate hatten Arbeit. Der englische Admiral befahl seine Kapitäne auf den "Gigantie" und hielt ihnen eine mit Borwürsen reichlich gewürzte Rede. Die Rede dauerte wenigstens eine halbe Stunde und die din und Berfabrt ber Rapitane beanfpruchte nochmale eine Stunde. Und das war der zweite ichwere Gebler, den der englische Romiral an diesem Abend machte. Denn mit der reichlichen Stunde, welche die deutschen Schiffe bis zur Entdeclung ihrer Kriegslift icon an Borfprung batten, gab das zweiundeinesalbe Stunde oder sechaig Seemeilen. Als der einglische Admiral fic entichlog, die Bersolgung aufzunehmen, da jagten die "Boven" und die "Spandan" bereits Bolldampf voraus mit Kurs Oft an Sit dur. das Mittel-

Mis die Glode jum gebnten Schlage ausholte, murbe Mifter James Brown in feinem Turmgimmer unrubig. dus und auch nicht die Explosion eines Torpedos. Barum machten die englischen Gelachtschiffe feine faubere Arbeit?! Mifter James Brown fourte Beflemmungen und funtte bas englische Abmiralsichiff an, warum die Deutschen noch nicht niedergeichlagen maren. (Gortfegung folgt.)



Ehren=Tafel



Bigefeldwebel Grip Stafiliomibt aus Dieg, einem Infanterieregiment, murde mit dem Gifernen Rreng ausgezeichnet,

Den Seldentod ftarb am 8. Juli ber Unteroffigier und Offigiersafpirant Billy Ritter, Beamter der Bereins-bant, Biesbaben, Cobn des herrn Emil Ritter, Unter den

Wefangene gemacht; der Durchbruch an der Dubiffa bewirfte, daß die Ruffen bis gum Rjemen gurudwichen. Auf der Strafe Mariampol Cowno wurden die Ruffen wet-ter gurudgedrängt, ebenso bei Barlchau. Die Armee Boirsch warf die Aussen derart bei Jwangorod gurud, daß sie, nachdem die gange Brüdenkopstiellung von den Schleftern gefturmt wor, in die genannte Feftung flichten muß-ten, die nunmehr eng eingeschloffen war. Scholich, bet Lublin, machte die Armee Madensen weitere Fortidritte. während die Defterreicher ofilich ber Weichfel die Ruffen. bie gabeften Biberftand leifteten, bei Chodel und Bor-gecom aus ihren Stellungen warfen. Roch weiter indlich, bei Kamionta, erfturmten ungarifche Regimenter den Bruttentopf Dobrotwor. - Auf Gallipoli murden erneute Angriffe ber Berbundeten von den Turfen fiegreich abge-wehrt und das Gleiche mar mubelos an ber Fraffront der Fall. — In der dritten Jiongoschlacht waren die Lämpfe um bas Plateau Doberdo besonders schwer und die Italienec famen bis auf die Höhe, wurden dann aber unter blutigen Berluften wieder hinabgeworfen. Weitere italienische Borftoffe bei Bolazzo und Vodgora brachen im Abwehrseuer gusammen, an letterer Stelle fam es bei dem ichweren Sturm der Italiener gum Sandgemenge. Auch om Monte Piano bemuften fich die Italiener vergebens, Gelande gu gewinnen.

Feldberg-Jugendturnen.

Am 16. Juli wurde ouf dem Feldberg ein Jugendturnen abgehalten. Anders, wie es sonft gebräuchlich war, aber so, wie es der Beit entspricht, in der wir leben. Schon der Rahmen, der dieses alte Bolks und Turnseit diesmal umichloß, zeigte die Aenderung. Ein Ehrenausschuß, an der Spitze der Regierungspräsident v. Meister, hobe Militärs, Generalleutuant Exzellenz Schuch, Generalmajor Frbr. v. Den f. Staatsrat Süffert, Kammerberr v. Deimburg und die Ehrenmitglieder des Karnstreises Beideder und Schatt gaben ein äußeres freises heideder und Schatt gaben ein augeres Rennzeichen ber erhöhten Bedeutung der Beraustaltung. Bergangenes Jahr versammelten fich die alteren Turner auf dem Berge und lauschten den Worten des Kreisverauf dem Berge und laufchten den Worten des Areisvertreters Schmuck, die Jorn und Mut und Troh in uniere Derzen trugen. Es war ein Fest der Sammlung. Deute follte ihm die Tat fosgen. Draußen liegen sie, die Blüte und die Krast des Boltes, die reise Jugend und die gefestigte Manneskrast, in Not und Tod sügen sie sich zur eisernen Mauer, an der der Ansturm der Feinde zerschestt. Das ift die augere Linie, ihr aber muß die innere Linie entiprecen, aus welcher die Rraft quillt, die Erfan und Ergangung ichafft. Diefe innere Linie ftellte fich uns beute auf dem Geldberg vor. Es find die Jungmannen vom 14. bis 20. Jahre, die bier oben Bengnis ablegen von ihrer Borbereitung jum Sprung auf gruner Rampfesheibe.

Die Feldbergfefte, wie fie urfprünglich waren, che fie fich jum reinen Turnfeft entwidelten, erneuern fich in gewiffem Sinne wieder, indem fie fich anddebnen auch auf die die nicht turnerischen Berbanden angeschloffen find. Und noch an ein anderes erinnern wir und; wir erinnern uns an Jahn, wie er die Jugend lehrte und begeisterte, daß sie ihren Körper fräftige, um Kämpfer für das Baterland zu werden; wie er den militärischen Gedanken aussprach, daß jeder gesunde Mann Berteidiger des Baterlandes sein müse. Daß er diesen Gedanken aussprach und an seinen Müse. Daß er diesen Gedanken aussprach und an seinen Müse. Teil bagu beitrug, ihn in die Tat umgufeben, muß als ein Großes, ein Brophetiiches angeieben werden, denn von der allgemeinen Dienftpflicht im beutigen Sinne war man damale noch weit entfernt.

Mile diese Gedanken paden uns, wir sind ergriffen von Mührung und Freude. Rabezu fünstausend Jünglinge treten an, in noch friedlichem Weitkampf die gestählten jugendlichen Leiber zu messen. In aller Brust widerhalt das Gelibbe, ihre Dandlungen umschwebt es, ihr Tun belebt es: "Laß Krast uns erwerben in Herz und in Hand, zu leben und zu sierben fürs beil'ge Baterland."

Da wendet sich ganz von selbst das Gerz zum Herrn der Heericharen, der uns seine Dand in sichtbarlich gezeigt bat in dem Kampse gegen eine Welt von Teusel. An zwei Stellen des ausgedehnten Bergaipsels sinder Gottesdienst statt und beiße Bünsche sietgen auf zum Herrn. "Bater ich

und beiße Buniche fteigen auf jum herrn. "Baier ich rufe bicht"

Richt wölbte fich ein blauer himmel über dem Berg und nicht ichoffen die heigen Strahlen der Julisonne berab. Nein, das Wetter war rauh wie die Zeit; kalte Windsiche fegten die Nebelsehen über die höhe, kaum saste man die Doffnung eines Sonnenblicks, als auch schon wieder eine dunkle Bolke ihren Schatten niedersenkte. Um in mehr ih dunkle Wolke ihren Schatten niedersenkte. Um iv mehr ift es anzuerkennen, wenn sich weder die Ehrengäste noch die Jungmannen zurückalten ließen. Regierungspräsident v. Me i sie er erschien gegen 12 Uhr und weilte befriedigt bis 5% Uhr oben, ebenso Exzellenz Schuch, Geh. Obertriegsrat Winter, Rammerherr v. Heimburg, Jandrat v. Bezold, Areisdeputierter Küttich, sodann als turnerische Ehrengäste Turninipektor Edelhoff and Barmen und Odw. Faber aus Leipzig. Und erst die Jungmannen! Bon 4500 angeweldeten traten 4900 an. Das ist eine ganz gewaltige Beteiligung in Ansehung des schlechten Wetters. Ja, deutsch sein, heißt seine Pflicht tun! Und geradezu muskerhaft wurde die Pflicht bet dem ganzen Feste ersülkt. Der Obmann des Rampsgerichts, Theo Kleber, aus dessen Sanden die Organisation bervorging, kann mit Stols und Befriedigung auf sein und seiner Kampfrichter Wert bliden. Sänden die Organisation bervorging, tann mit Stols und Befriedigung auf sein und seiner Kampfrichter Wert bliden. Sie haben die Aufgabe gelöft, 4800 Wetturner in vier Uebungsarten au prüfen, die Punktzahl zu berechnen und die Sieger zu verkündigen — und das alles binnen weniger Stunden. — Ein bedeutsamer Augenblid war es, als Areisvertreter Schulrat Schmuck, amsubelt von Tausenden, das Gutheil auf Kaiser und Reich ausbrachte. Bedeutsam war es auch, als er in seiner Tischeebe bervorbeben konnte, daß noch kein Feldbergsest kattgesunden so groß wie diese und so voll innerer Bedeutung und Auerkennung, wo sich einmätig Behörden und Bolf zusammensanden in dem Bestreben, dem Bateriande eine gesunde und karte Jugend au geben. So sprachen auch die Herren v. Meister und Exzellenz v. Schuch.

Babrend beffen tampfte braugen in 80 Riegen bie Jugend in beifiem Bettftreit. Die weite Flache des Berges gab Gelegenheit, 12 Laufbabnen, je 10 Plate für Ballweit-

murf und Rugelftogen, 20 Beitfprungplage und 40 Stellen für die Freinbungen gu errichten. In der Unterftufe turn ten die Jungmannen der Jahrgange 1900, 1901 und 1902. 3bre Hebungen maren Lauf über 100 Meter, Ballweitwerfen, Freiweitspringen und eine Freinbung. In der Oberftufe turnten die Jahrgange 1806, 1897, 1898 und 1890, deren Uebungen die gleichen wie bei der Unterftufe maren, nur daß höbere Mage galten und an die Stelle des Ball-muris das Augelftogen trat.

Die Sochipunftaahl von 70 Bunften wurde in ber Oberftufe ameimal, in der Unterftufe einmal erreicht, und im gangen errangen gegen 2000 Mitbewerber ben Gichengweig bes Siegers, fodag eine gute Durchichnittsleiftung fengabl (70) erfte Sieger: herm. Reinbold, Konigliches Gymnafium Biesbaden, und Rarl Arieger, Mannerturnverein Cronberg; sweite Sieger murden mit 69 Bunften: Ernft Rretichmann, Turnverein Maing, und Rarl Donberger, Turnverein Kreugnoch; britte Gieger wurden mit 68 Bunfien: Rich. Bolfbardt, Turnverein Bormaris Bodenheim, G. Braun, Turnverein Somburg, G. Bolf, Jugendwehr Groß-Steinheim, Frang Schmitt, Turnverein 1817 Mains, Ernft Saarmann, Turnverein 1860 Reunfirchen, und Bubm, Langsborf, Turnverein Bab Ranbeim. In der Unterfinfe wurde, gleichfalls mit voller Bunftgabl (70), erfter Sieger: Bilhelm Riffel, Realgymnafium Darmftodt; zweite Gieger wurden mit 69 Buntten: Theo Rrepping, Gumnasialturnverein Limburg. Bilhelm Ritter, Turnverein 1860 Reunfirchen, Abolf Elm, Turngesellichaft Bruchfobel, Guft. Sagenmann Turn- und Gediflub Sanan, und 2. Rird, Turngefellichaft

Beim Gilbotenlauf, ju dem 51 Mannichaften gemelbet waren und der ale letter Teil der turneriichen Mufführungen leider unter fiarfem Regen ftattfand, fiegte die Mann-icaft A bes Frantfurter Turnvereins mit 65,8 Gefunden.

Benn auch nicht von ber Gunft ber Bitterung getragen ift biefes Gelbbergfeft burch feinen Umfang, die mufterhafte Einrichtung und ben baraus fich ergebenden ungefibrten und raichen Berlauf und ben Gedanten an ben Cous bes Baterlandes durch feine Jugend, den es verforperte, bas bedeutenofte geworden, bas wir fennen, und bilbet vielleicht den Aufang einer neuen Reihe biefes alten Geftes, bas binaufreicht bis in die Tage ber Borbereitung.

Seffen-Raffan und Umgebung.

Sonnenberg.

Gemeindevorftandefigung. In der leiten Sigung des Gemeindevorftandes wurde von den Befanntmachungen des Ariegsernabrungsamtes über die Ginichtanfung des Eierverbrauchs in den Gaft- und Schanfwirtichaf-ten und über die Festietung der Sochipreise für Früh-fartoffeln Kenntnis genommen. — Ein Beitrag in der Kriegsfinderipende foll baburch gewährt werden, daß eine großere Angabl von den Kriegsbilderbogen ange-tauft wird, die demnächt im Einzelvertauf zur Bertel-lung fommen werden. Die Anstellung eines weiteren Siffefeldhuters fonnte noch nicht beichloffen merben, be noch weitere Melbungen abgewartet werben follen. treffend die Reungeichnung des Arbeiteortes ber Rriegsgefangenen wurde beichloffen, bei der Auffictebehörde vorstellig ju werden, daß die Ariegsgefangenen auch in den angrenzenden Gemarfungsteilen anderer Gemeinden beichäftigt werden dürfen, da es fich nicht immer ermöglichen läßt, daß der Arbeitgeber bei der Beförderung der Felderzengnisse durch die Gefangenen andauernd zugegen ist. — Der von einigen Einwohnern angeregte Gemüßem arkt in Sonnenberg kann vorläufig nicht anstande kommen, weil die Beteiligten sich davon nur wenig Ersosa versprechen, gumal die Gemüschändler in verschiedenen Ortsteilen ihren Bobinsis haben und von diesen Italien aus herzeitwillige der Versteilen und von bielen Stellen aus bereitwilligft den Berfauf von Gemüse bewirfen. — Die Berfügung des Kommunalverbandes über die Abgabe von Frühfartviffeln und über die Einführung der Kartoffelfarten gelangte zur Kenntnis. Die Buteilung der Kartoffelfarten darf nur an diejenigen Einwohner erfolgen, die nach bem aufgeftellten Bergeichnis und nach ber erfolgten Buteilung von alten Rartoffeln gurgeit feinen Beftand mehr haben. Die Abgabe erfolgt jeweilig nach einer halben Woche und zwar für ben Ropf ber Bevolferung je 1 Bfund fur ben Tag. -Gbenfo mie in früheren Jahren follen auch in diefem Jahre Rinder gu einer Soolbadefur nach Arengnach in Borichlag gebracht werden. — Der Einban bes Ranals in die Gortenftraße kann in der projektierten Beise weiter-geführt werden, nachdem ein Anlieger die Zustimmung da-zu gegeben hat, daß eine kleine Strecke des Kanais in sein Eigentum eingebaut wird. Diese Grundfläche in noch im Privatbesit des Eigentümers; wahrscheinlich ist bei der Errichtung der Wohnbäuser in früherer Zeit die Ab-tretung des Grund und Bodens vor der Bestung nicht versanzt worden.

h. Ans bem Taunns, 21. Juli. Bon einem muten-den Sabn überfallen. In Rod an der Beil wurde bas vierjährige Tochterchen eines Begewärters von einem wütenden Dabn überfallen. Das Tier hadte dem Kinde ein erhebliches Loch in ben Sinterfopf und frallte fich babet mit einer Bebe in bem einen Ange fo tief ein, bag biefes in ber Giegener Rlinif entfernt werben mußte.

h. Büdingen, 21. Juli. Die Butter muß dem Kreise verbleiben. Insolge mangelhafter Milchausuber nach den Molkereien ift im Kreise Büdingen eine Butterknappheit eingetreten. die eine Derabsehung der Nation auf 125 Gramm auf Kopl und Boche zur Folge gehabt hat. Ferner wurde felgestellt, daß durch die heimliche Butterandssubr dem Kreise erhebliche Wengen entzagen werden, eine Ericheinung, die sich wirssam nicht verbliten läßt. Das Kreisennt verfügte nun, daß die im Kreise erzeugte Das Areisamt verfügte nun, daß die im Areise erzeugte Butter allein im Areise abgeseht werden barf, abgesehen von der an die Landesbutterftelle abzusührenden Meuge.

Mus dem Chenwald, 21. Juli. Reiche Bilgernte. Infolge ber fortwährenden Regenfälle ift die Bilgernte im Obenwald außergewöhnlich reich. Die Bewohner haben fich deshalb mehr dem Bilgeiammeln gugewender und das Ein-ernten von Seidelbeeren in den Sintergrund treten laffen. Sie erhalten von den Auffäufern für das Pfund 30 Pfennige. Ehe aber die Bilge in die Stadte tommen, muffen fie fich leider einen "Ariegszuichlag" von 100 bis 200 Prozent gefallen laffen.

Sport.

Rennen gu Grunemalb. (Gig. telegr. Bericht.)

o. Grunewald, 20. Juli. Trop des regendrohenden Betters war die Grunewald-bahn am Donnerstag gut belucht und auch der Sport er-hob fich über den Durchichnitt. Die Hauptsonfurrenz, das Abonisrennen, fah nur fünf Bferde am Start, von deuen Hannover favorifiert wurde. Sentinel führte mit einigen

Sangen Borfprung vor Sannover, Maifer, Bathfeba und Ritter. Ohne wesentliche Beranderung tamen Die Pferde in den Einlauf, wo lich das Geld zusammenichoß. Dann zog Sannover in Front und wehrte alle Angriffe von Masher siegreich zurück. Im Preis von Riederheide erlitt der savorisierte Reutral eine Niederlage. Sant Brion zog mehrere hundert Meter vor dem Ziel an die Spize und siegte sehr leicht gegen Reutral. Der vielgeweitete Trubadour brach aus der Bahn. Im Leda-Reunen für Dreisährige sicherte sich Meridian im Einlauf einen Borsprung, den er nach Ramps gegen Sidalgo dis zum Ziel perteidigte. Im Preis von Wönchechofe verlagte die savorisierte Seuscherde völlig. Odaliske siegte überlegen gegen Freimut. Das Gallipoli-Handicap endete mit einer Ueberraschung. Mars la Tour erwischte einen guten Start und blieb mit mehreren Längen an der Spihe und gewann leicht gegen Eros. in den Einlauf, wo fich bas Geld gujammenichob. Dann

Preis von Riederheide. 5200 M. 1000 Meter. 1. M. v. Roppens Sant Brion (D. Schmidt), 2. Reutral,

1. A. B. Koppens gant Brion (C. Schmot), 2. Keult.
3. Allerliebste. Ferner liesen: Czernowis, Lüttich, Rosensgarten, Merovinger, Troubadour, Manto, Aemlin, Siesgerin II, Oligarchie. Tot. 55:10, Pl. 15, 14, 17:10.

Leda Rennen. 5200 M. 1800 Meter. 1. Balduins Meridian (Schläffe), 2. hidalgo, 2. Seeichwalbe. Ferner liesen: Tango, Turmalin, Glose. Tot. 25:10, Pl.

Preis von Möndehofe. 7400 M. 2000 Meter. 1. E. Grofmanns Obaliste (Archibald). 2. Freimut, 3. Hammonia. Ferner liefch: Henichtede, Kondor, Olifant, Melawinfel, Sonate, Satrap, Auftralier, Duerulo, Ban-ter, Ma, Einbuße, Girlande, Ofterglode. Tot. 52:10, Pl.

Abonis-Rennen. 18 000 M. 2200 Meter, 1. Ge-ftut Mydlinghovens Sannover (Raftenberger), 2. Ma-fter, 3. Sentinel. Ferner liefen: Ritter, Batbieba. Tot. 17:10. Pl. 11, 18:10.

Preis von Sofia. 5200 M. 1400 Meter. 1. R. Spt. Geft. Gradig' Fadeltang (Raifer), 2. Engadin, 3. Swanhifd. Vernereliefen: Gehülfe, Rhenus, Secadler II, Saalberg, Palmette, Muttiden, Nafturtium. Tot. 52:10.

Pl. 20, 14, 28:10.
Abreffe. Rennen. 5200 M. 1000 Meter. 1. H. Rustemevers Styve (Mastenberger), 2. Königin von Saba, 3. Die Erste. Ferner lief: Borwärts. Tot. 16:10, Pl. 11,

Gallipoli-Sandicap. 7400 M. 1800 Meter. 1. R. Corbes Mars la Tour (Sumter). 2. Eros, 3. Emif. fion. Ferner liefen: Dablem, Monte Chrifto, Araft, Der Schleffer, Rafcwit, Correspondenz, Musterknabe, Belfentanbe, Cantata, Longwy, Sarasvatt. Tot. 74:10, Bl. 22, 19,

Die Radrenuen um den Großen Preis von Berlin wurden am Dienstag abend in Treptow mit den beiden am Sonntag verregneten Borläufen fortgesetzt. Den ersten gewann Janke glott in 26 Min. 58 Eef, für die 30 Km. lange Strede, Weise blieb 840 Meter und der gut sabrende, aber von einem Radichaden ereilte Demfe weit zurück. Im zweiten Lauf führte ausangs Lewanow, den aber bei 20 Rm. Schipfe von der Spipe verdrängte. Schipte flegte in 26 Min. vor Lewanow 1050 Meter und Kufchow 2280 Meter gurud. Den Endlauf des Großen Breifes merden nunmehr am Conntag die erften und ameiten ber drei Borlaufe, namlich Arnotat, Stellbrint, Jante, Beife, Schipfe und Lemanow bestreiten. Das Borgabefahren gemann ber vom Mal gestartete Rutt ficher vor Stabe (10 Meter Borg.), Boreng (10), Abraham (40).

Bermifchtes.

Frangofifche Erinnerungsplafette für die Gefallenen bes Auguft 1914. Am Rationalfeft ber Frangofen, am 14. duli, wurden den Jamilien der im erften Ariegsmonat Ge-fallenen, sowohl Offizieren, Unterossizieren, wie Mann-ichasten vom Brössbenten Bronzepsaseiten zur Erinnerung an ihre Angehörigen, als Erste für das Batersand Gestor-benen überreicht. Der allererfte Franzose, der für sein Land das Leben ließ, war der Korporal André Bengeod. Die Erinnerungsplatette, die herr Boincare ben Angehorigen übergab, geigt eine Biedergabe ber berühmten Darfeillaife-Darftellung bes Bildbauers Gnde: Jung und Mit, fingend, mit geglidten Schwertern in ben Rampf giebend und fiber ihnen schwebt mit ausgebreiteten Flügeln die Rachegöttin. Darunter lieft man die Borte: Zum Anden-fen an Pengeot, Jules André, Korporal im 44. Infanterie-Regiment, für Frankreich gestorben am 2. August 1914. Dank der Ration. Der Präsident der Republique:

Sandel und Induftrie.

Berliner Borfenbericht vom 20. Juli. Es maren Rudtäufe zu bemerken, die die Tendenz beseitigten; das Geschäft war still. Das Hauptgeichäft vollzog sich am Montanaktienmarkte. Hier zogen Anmet um mehrere Prozent an. döher waren ferner van der Inpen-Hütten, Thale sowie Garpener. Dohenkole und Bismarahütte waren zut gehalten. Kauflust zeigte sich noch für einige Werstaktien sowie für einzelne Maschinenwerte. Weientlich tiller gind es am Markte der Müstungswerte zu, nur Meinmetall und Hirchsunger, Tynamit, Dansa-Lloudwerte und Bepersberg-Kirichbanm konnten sich eiwas beseitigen, während Benz schwächer lagen. Schissarte völlig geschätiste Ginige Unische Wellzogen sich zu unveränderten Kursen in elektrischen Werten. Ferner waren Teuticke Erdol, Erdmannsdorfer Spinnerei und Lüneburger Bachsbleich wöher. Im Rentenmarkt waren die einbeimischen Werten unverändert. Cesterreichischungarische zogen au. Tägliches Geld 4 plit, Privatdiskont 4% plit, und darunter. taufe au bemerten, die die Tendeng befeitigten; das Geunverändert. Cefterreichiich-ungarifche gogen au. Tag des Geld 4 pGi., Privatdistont 4% pGt. und barunter.

Berliner Produsienmarkt vom 20. Juli. Die Rachfrage nach kleinen Posten des noch im freien Berkehr bestindigen Mais und der ansländischen Kleie hält and och in ein Angebot kaum vorhanden. Erfahfuttermittel waren weniger beachtet. Spelzspreumehl blieb in kleinen Bosten zu Futtermittelin gesucht. In Spörgel glug manches zu den gestrigen Preisen um. Bon Sämereien mutden gelbe Luvinen gedandest. Am Frühmarkt im Baren bandel ermittelte Preise: Die Breise sind gegen gestern unverändert, ausgenommen Serradella 220—221. Soalwiefen 98—100 M. für 100 Kiso.

Frontsurfer Körsenbericht vom 20. Inli. Die Kurd

Frantfurter Borfenbericht vom 20. Inli. Die Rur Franksurter Börsenbericht vom 20. Inli. Die Kurdschwankungen waren gering. Im ganzen blieb zwerficht liche Stimmung porberrichend. Montanpapiere teils nie driger, teils böher. Schiffshrisaktien zogen an. Elektro und chemische Werte blieben behanptet. Gleiches gilt von Bankaktien. Von Rüftungspapieren sprachen sich Bet. Kölu-Rottweiler Bulver, hamburger Dunamit Robel staus, während Benz zeitweise abbröckelten. Leicht gebeisert waren Lederaltien, dirsch Kupfer, dagegen Munscheit Gummi Peter abgeichwächt. Einzelne Spezialpapiere sieht ten sich namhaft böher, 3. B. Mannheimer Stabl, Aluminium, dagegen Saccharin Hahlberg matter. Einheimise Staatsfonds blieben gut behauptet. Privatdiskont 4% pet

in Boffic and in Ber fie Ber fie Ber fie ber

Stad aleid die 1 R r i Rabi Laffe Barti sprich wird

ichlag den A ein E nischen 24. Ju Richen

Wer hat die Initiative der Kriegführung?

Die "Norbbeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt unter bem Titel: "Wer bat die Initiative der Ariegeführung?": Ueber bas neutrale Ansland murbe befannt, daß ber Berireier der "Nem Dort World", Derr v. Wiegand, bag der Beinem Blatte ein Telegramm über die Lage der Mittesmächte augesandt hat, in dem ausgeführt wird, daß jest erstmalig die Initiative auf die Seite der Feinde der Mitefmachte übergegangen ift. Diefer aus bem Bufammenbang geriffene Sat murde in einer den Sinn des Berichtes Berrn v. Wiegands völlig entftellenben Beife in der Entente-Breffe verbreitet und ju einem Geftandnis der militarifchen Ueberlegenheit ber Entente aufgebauicht. Des außere Bild ber augenblidlichen Lage fonnte allerdings bei bem nicht militarifch gebilbeten Lefer vielleicht ben Ginbrud ermeden, als ob bie Mittelmachte gurgeit tatachlich auf allen Rriegsichauplaten fich in einer ftrategiden Defenfive befanden. Bie ftebt es aber biermit in Birflidfelt?

Cowofl die Offensive der Mittelmächte in Galigien im Mai des Jahres 1915, die gu dem siegreichen Durch-bruch bei Gorlice-Tarnow geführt bat, als die große Offensive der Deutschen gegen Berdun im Februar 1916 find beide der freien Initiative der Deeresleitungen der Mittelmächte entiprungen; sie wurden durch teinerlei Greignise auf irgend einem der anderen Kriegs-ichanpläte bervorgerufen. Die Mittelmächte baben den Ort der Offensive nach ibrem Willen bestimmt.

Bie fieht es demgegenfiber mit der Freiheit der Ini-ttative feitens unferer Beinde bei ihrer jehigen Offenfive? Die Rot ber ichmer bedrängten italienifchen Bundesbriider in Tirol sowohl, wie der unerträglich werdende deutsiche Drud auf die frangoffiche Front bei Verdun baben die Offensive der Entente erawungen. Der Angriff der Ruffen in Galigien, sowie der Englander und Fran-sofen an der Somme sehten nicht gleichzeitig ein, sondern nacheinander und zu einem verfrühten Zeitpunft, zu dem nacheinander und zu einem verfrühren Zeitpuntt, zu dem weder die Kussen noch die Engländer zum Angriff bereit waren. Es ist daßer ein trügerlicher Schluß, wenn unsere Jeinde behaupten, den Mittelmächten das Geset des Handelns durch ihre jetige Offensve vorzuichreiben. Sie ist sowohl binsichtlich des Zeitpunktes ihres Beginnes, als auch der Art der Ansführung weniger das Ergebnis der Lieben der Art der Ansführung weniger das Ergebnis der Lieben der Ansführung weniger das Ergebnis der Lieben der Lieben der Ansführung weniger das Ergebnis der Lieben der Liebe freien Initiative unferer Beinde, als vielmehr das Er-gebnis der Erfolge der Deutiden por Berdun und der Defterreider und Ungarn in Tirol.

Richt die Ententemachte, iondern die Mittelmachte find mitbin die herren ber ftrategischen Lage. In ihrer band flegt daber auch nach wie vor die Initiative der Rriegsführung."

Gine kühne Bikingerfahrt.

Berlin, 21. Juli. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Ueber eine fühne Bifingfabrt, die freilich einen tragi-

thever eine tubne Wittigtabet, die trettich einen tragtichen Abichluß fand, veröffentlicht die "Nordd. Aug. Zig."
einen Bericht. Darin heißt es u. a.:
Rapitänseutnant v. Moeller befehligte bei Ausbruch des Arieges das Kanonenboot Ting tau", das
im Hafen von Kanton außer Dienst gestellt wurde.
Woeller begab sich nach Java. Sier wurde er von der niederländischen Regierung interniert und ihm in Soerebava sein Ausenthaltsort augemiesen. Wit dille dort au-Sava sein Aufenthaltsort augewiesen. Wit Dilse bort an-lässiger Dentscher gelang es ibm, einen sehr alten Segel-ichoner, ber den ftolgen Ramen "Weddigen" erhieft, auß-zurüften. Fünf deutsche Reserviften, Gruendler, von Ar-nim. Deide Schwarting und Pan die der Orieg in Rame mim, Deide, Schwarting und Nan, die der Krieg in Java überraicht hatte, waren sofort bereit, mit Moeller den Bersuch zu wagen, auf diesem Schiff die Beimat zu erreichen. Erop größter Schwierigleiten gelang es bem gabraeug, am 11. Dezember 1915 bie offene Gee gu gewinnen und Rurs nach Arabien gu nehmen. Am 5. Ja-nuar geriet das Schifflein in die gefürchteten Mauritiusorlane und erlitt ichwere Savarien. Rach 82tägiger Gabrt gelang es, am A. März des Jahres an der arabischen Süd-füfte bei Lakatich, südlich von Aben, zu landen. Hier fan-den die Seefahrer bei den Türken freundlichste Aufnahme. Am 18. März wurde die Weiterreise zu Lande auf Maul-tieren angetreten und in siebentägigem Marsche durch das Mehiras die Saunkadt des Remen Sang erreicht. Bon Gebirge die Sauptftadt des Bemen, Cana, erreicht. hier aus wurde die Reife au Baffer fortgefent. Begen ber englifden Bachichiffe entichlof man fic, icon fublich von Ronfuda, einem Bafenplat am Roten Meere, an Band au geben. Roufuba wurde nach breitagigem Ramelritt am 28. April erreicht. Bon dort ging ber Marich nach Diidba, einem Safenplat von Meffa, bas am 16. Mai erreicht murbe. Sier machte ber Rommanbeur eines türfifden Armeeforps die Deutschen auf die ihrem meiteren Bor-marich brobenden Gefahren aufmertiam. Allein Moeller und feine Leute bestanden auf der Fortfebung der Reife. bie ichliefilich von bem tfirfifchen Oberfommando geftattet murde. Dann ift bas lente, mas man von ben fechs Dentiden vernimmt, ein Telegramm des fprifden Urmeeforps bom 3. Juni: Bir erfubren gu unferem Bedauern, baft Rapitanleutnant von Moeller und feine Begleiter neun Stunden von Diidda entfernt, von Arabern ermorbet worden find."

Deutschland und Italien.

Chiaffo, 21. Juli. (Eig. Tel., Benf. Bln.) Der für beute angesagte Ministerrat wurde verschoben, de Bissolati und Carcano (der sich nach der Ariegszone besichten) noch nicht nach Rom zurückelbrt sind. Bon dem Beinisterrat wird allgemein eine definitive Klärung ber italienische deutschen Beziehungen erwartet.

Der Erlaß, durch den beutiche, türftiche und bulgarifche Staalbangebörige in der Behandlung den Oesterreichern gleichgestellt werden, gilt allgemein als Represalte gegen Kriegs erflärung. "Corr. della Sera" ichreibt, das kabinett habe seinen Weg gewählt, und die Entscheidung Barteien, die der officiellung Barteien, die der officiellen Sozialisten ausgenommen, wird sich für die Kriegserflärung aus. Diese Propaganda wird sichtlich von oben begünstigt. wird fichtlich von oben begilnftigt.

Der italienische Ministerrat forgt für "Alarung".

Bern, 21. Juli. (Richtamtl. Bofff-Tel.) Corriere bella Gera" meldet aus Rom, daß auf Bor-ben Dielle Chatminifters im Ginverftandnis mit ben ben Miniftern des Meugeren, der Rolonien und des Sandels ein Erlaß ausgearbeitet wurde, nach welchem die italienischen, gegen Desterreich gerichteten Berfügungen vom
24. Juni 1915 und 18. April 1916 auch auf die übrigen feindlichen Steaten Sein gene Rand auf die übrigen feindfigen Staaten, begm. auf Berbundete feindlicher

Staaten Anwendung finden follen. 3m erften Teil biefes Erlaffes wird jeder Bertehr mit beweglichen und unbeweglichem Eigentum verboten werden. Im zweiten Zeil wird die italienische Regierung ermächtigt, als Bergeltungsmaßregel den Angehörigen der genannten Staaten die Ginleitung von Gerichtsverhandlungen gu unterfagen. Im britten Teil des Erlaffes foll die Regierung gu weiteren Wegenmagnahmen ermächtigt werden.

Das Blatt bemerft dagu, ber nachfte Minifterrat werbe über biejen Erlaß Beichlut faffen. Man burfe aus ge-wiffen Anzeichen und auf Grund zuverläffiger Rachrichten annehmen, daß fich das Rabinett in wichtigen Sandeles und Militarfragen bereits über feine Stellungnahme flar fet. Die feither gefaßten Beichluffe und ber neue Erlag murben den Colug gulaffen, dan bie Begiebungen amifden Deutschland und Stalien binnen furgem von Italien aus geflärt merden murben.

Mus ber Ariegewirtichaft.

h. Der Beidelberger Rommunalverband gegen die Dbenmalbhamfter. Ans Beibelberg 20. Juli, wird und geichrieben: Auf bem hauptbahnhof fab die Boliget gablreichen Grantfurter, Offenbacher, Darmftioter und fonftigen ausländiichen Ausflüglern, die aus dem beifiichen Coenwald famen, die prallen Rudfade nach. Alle Banderer mußten die im Obenwald eingebeimften Borrate an Butter, Giern ulm, abgeben. Gin Mann murbe allein um 100 Gier und 14 Bfund Butter erleichtert. Die "Beute" erhielt der Beidelberger Kommunalverband.

Mitteilungen aus aller Welt.

Explofion in einer italienifden Bulverfabrit. Rach einer Meldung der Agengia Stefani ereignete fich in der Bulver-fabrif Borgofranco b'Jorea eine Explofion. 3molf Meniden find tot; mehrere murden verlebt.

heftiger Sinrm an ber Rufte von Ceplon. Rach einer Melbung bes Reuter-Bureaus herricht an ber Rufte von Coplon ein beftiger Sturm. Man fürchtet daß hunderte von Fifdern davon überraicht und ertrunten find. Regierungsfahrzeuge fuchen nach den Schiffbruchigen. Biele find gerettet morden.

200 Menfchen in einer Schwefelgrube begraben. der Schwefelgrube Genmint bei Balermo murben infolge eines Ginfturges mehrerer Schachte 200 Arbeiter begraben. Bisher ift es noch nicht gelungen, auch nur einen Mann au bergen.

Schnellban eines tanabifden Tunnels. Die Sochige-ichwindigkeitsleiftung beim Ban eines Tunnels ift in Montreal ergielt worden. Bieber befag bie fanabifche Rordbabn im Innern ber am Abbang des 204 Meter boben Mount Ronal gelegenen Stadt feinen Babuhof. Um fic nun einen Bugang dur Innenftadt ju verichaffen, erbaute file durch ben Mount Ropal einen filnf Risometer langen Tunnel. Die "Sozialifiischen Monatshefte" berichten fiber die intereffante technische Leiftung folgendes: Der End-bahnhof liegt dicht am öfrlichen Tunnelende in rund 15 Meier Tiefe unter der Straßenoberfläche, in unmittelbarer Nähe der Daupigeldäftsftraße. Im Anschluß an den Bahn-bof ift eine Hochbahn zur Berbindung mit dem Basen ge-plant, in deren Zug ein bockliegender Gitterbahnhof ange-legt werden soll. Dem Fernverkehr dienen elektrische Lofomotiven von je 72 Tonnen Betriebsgewicht, dem Borverberkehr Triebwagen mit 70 Sipplätzen und 45 Tonnen Betriebsgewicht. Jum Betrieb wird Gleichstrom von 2400 Bolt verwandt. Der Strom soll durch Oberleitung mit Keitenanshängung zugesichtrt werden, weil das Klima Leitsichenen außerhalb des Tunnels verbietet. Der Tunnel ift Igleifig und faft auf ber gangen Lange in Ralffiein erbaut. Beim Bau bat man den Stollen burdichnittlich 8 Meter in 24 Stunden vortreiben tonnen: ein Reford, ber alle bisberigen Beiftungen im amerifanischen Tunnelbau über-

Lette Drahtnachrichten.

Gin Anichlag ber Alliierten gegen Die "Deutschland"? Berlin, 21. Juli. (Privat-Tel. Benf. Bin.)

Rach einer Melbung ber "Boff. Big." wird bem "Betit Barifien" aus Bafbington gemelbet: Die amerifanifche Benfur unterfagte (?) aus Reutralitatsrudfichten bem Rapitan ber "Dentichland" die Abfendung eines Guntipruds nach Berlin.

In beutichlandfeindlichen Kreifen geht bas Gerücht von einem Anschlag der Allitierten, das Tauchboot auf bober Gee in bie Luft fliegen gu laffen.

Rem-Porfer Blatter brachten Mittwoch frub die Rachricht, England habe bei der amerifanifchen Regierung einen neuen Schritt unternommen und verlangt, bag die ameritanifche Regierung ber "Deutichland" verbiete, bie ameritanifden Ruftengemäffer unter Baffer gu burchfabren.

Die großen Erfolge ber öfterreichifchen Zauchboote.

Lugano, 21. Juli. (T.-II.-Tel.) Der Marinefritifer bes "Corriere bella Gera" teilt mit, daß von 189 Rriegsichiffen und Geglern, die nach feinen Berechnungen in den Monaten Mat und Juni von feindlichen Unterfeebooten gerftort murden nicht meniger als 49, alfo weit mehr als ein Drittel, italienifde Schiffe maren. Dieje italienifchen Berlufte find faft durchweg auf Augriffe öfterreichtider Unterfeeboote gurud.

Englische Riefenverlufte.

Rotterbam, 21. Juli. (T.-II., Tel.) Die englische Offenfive beginnt nunmehr auch auf ben offigiellen Berluftliften fichibar ju werben. Die vom Sonntag auf Montag veröffentlichten Liften verzeichnen ben Berluft von 687 Offigieren, von benen 228 getotet murben, anfterdem 2490 Unteroffigieren und Maunicaften. Die Dienstagblatter enthalten bie Ramen von 348 Offigieren, von denen 78 getotet und 71 vermift find, fowie 1801 Unteroffigieren und Mannichaften, barunter 951 Ranadiern.

Große Enttäufchung in Baris.

Berlin, 21. Juli. (Eig. Tel., Benf. Bin.) Bie bem "Bot.-Ans." aus Genf gemelbet wirb, fiebt fic der an der Comme fommandierende General Bod au einem weiteren Muficub feiner bereits als unmittelbar bevorftebend angefündigten größeren Unternehmung genötigt. Es fehlt die wichtigfte Borausjehung für bie Erneuerung des frangofifchen Borftofes, benn abermals bleibe bie Doffnung auf einen, für den Frontausgleich enticheibenden Gelandegewinn Saigs unerfüllt. Der von ben Englanbern unummunden anerfannte Belbenmut ber beutiden Berteibiger vereitelte Baigs Abfichten. In Baris ift grobe Enttäufdung unverfennbar.

"Rieder mit bem Rrieg!"

Bondon, 21. Juli. (T.-tt., Tel.) Mehrere Mitglieder bes Bereins gegen bie all. gemeine Behrpflicht waren infolge ihrer Propaganda gegen bie Ginführung biefes Gefebes in ben letten Bochen von ben englifchen Gerichten gu hoben Geloftrafen begw. mehrmonatlichen Gefängnisftrafen verurteilt worden. Ginf ber Berurteilten, unter ihnen ber Berausgeber bes "Labour Leader", haben beichloffen, als Beiden des Proteftes fratt der Begablung ber Gerichts. ftrafe die Gefängnisftrafe vorzugieben; fie fanden fich vor bem Befängnis in London ein; es tam ju einem großen Strafenauflauf und einem Bufammenftog mit ber Boliget. Erft einem großen Aufgebot von Schubleuten gelang es, die Maffen gu gerftreuen, welche andauernd bie Rufe ausfrießen "Rieder mit dem Rriege! Rieder mit der 2Bebrofitcht!"

Bleifchienerung in England.

Bondon, 21. Juli. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Eimes" fagt in ihrem Citybericht, baß bie teuren Bleifdpreife in England wefentlich barauf gurudguführen find, bag Muftralien infolge der Durre febr viel weniger Bleifc ausführen tonnte. Die auftraltiche Fletichausfuhr fei im letten Jahre um mehr als 2 Millionen Sammel und Lammer und um etwa 700 000 Rinderviertel hinter der Musfuhr bes Borjahres gurud. geblieben.

Der Tunnel über ben Ranal.

Berlin, 21. Juli. (Brivat-Tel. Benf. Bln.) Mus Ropenhagen wird dem "Berliner Bofalangeiger" gemelbet, daß nach einer Barifer Depefche ber "Berlingote Tibende" die Durchfüllrung des Planes eines Anne nels swiften England und Granfreich endgultig gefichert fei. Der Tunnel foll eine Bange von 60 Rilo. metern erhalten, wovon 39 Rilometer unter Baffer liegen.

Gine griechijche Divifion protestiert gegen Die Abriiftung.

Budapeft, 21. Juli. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Bie bie "B. Afig. Stg." melbet, berichtet "Befit Uffat" aus Athen, daß infolge ber gewaltfamen Demobiltiation durch die Entente im griechischen Beer und bei ben Offigieren große Erbitterung berriche. Die in Geres garnifonierte achte griechtiche Divifion verfaßte ein Memorandum, in bem fie der Regierung gegenüber den Bunich außert, von bem famtlichen Dienft enthoben gu merden. Gleichzeitig murbe an ben Rorpstommandanten eine Proteftigrift gerichtet, in ber ber Echritt dabin begrundet wird, daß bie Solbaten in bas beer eingetreten feien, um dem Baterlande gu dienen. Man wolle aber nicht unter dem Drud ber Entente militarifche Dienfte verrichten; bann fei der Schwur, mit bem fich die Solbaten und Offigiere für das heer verpflichtet batten, ungillig

Japanifche Bermaltung auf ben Rarolinen.

Bondon, 21. Juli. (Richtamtl. Bolff-Tel.) 3m Unterhaufe fragte Crommall, melde deut.

iden Rolonien, abgesehen von benen, die unter dem Rolonialamt und ben Regierungen ber Dominions fieben, ganglich von den Alliterten in Befitz genommen worden feien und welche Dacht im einzelnen Galle für ihre Berwoltung verantwortlich fet.

Lord R. Cecil antwortete: Die Rarolinen und die Maricallinfeln mit Ansnahme ber Infel Rauru fowie ber Begirt Riauticou werden von der japanticen Regierung

Berantwortlich für Politit und Benifleton: B. G. Etjenherger, für ben Abrigen redaftionellen Teil: Sans Sünete. Bur' ben Inferatenteil und gefchäftliche Mittellungen: Carl Roftel. Samtlich in Biesbaden. Drud u. Berlag ber Biesbadener Berlags-Anfalt G. m. b. d.

Boransfichtliche Bitterung für Samstag, 22. Juli: Beiter, nur geringe vorübergebende Bewolfung.

Bafferftande am 20. Juli. Ronftang 5.25, Süningen 8.42, Rehl 4.18, Strafburg 4.16, Mannheim 5.95, Maing 2.48, Bingen 3.21, Rheingan 3.81, Robleng 3.63, Roln 3.03 Meter.

Die Verlosungsliste für Wertpapiere

erscheint in vollem Umfange regelmässig in den

Wiesbadener Neuesten Nachrichten.



Fulkanhandkoffer, Aktenmappen in Rindleder. Schreib- und Musikmappen

Grosser Verkauf in KOFFER und LEDERWAREN.

Durch aussergewöhnlich günstigen Einkauf bin ich in der Lage, einen grossen Posten Reiseartikel bestehend aus Kaiserkoffer, Hutkoffer, Reisehandtaschen aller Art, sowie grosse Posten Damenhandtaschen, Portemonnales, Papiergeldetuis, Brief- u. Zigarrentaschen zu billigsten Preisen abzugeben. Niemand versäume die Gelegenheit, seinen Bedarf jetzt noch zu decken, da die Lederpreise mit jedem Tag in die Höhe gehen. Bitte auf meine Schaufenster und Kirchgasse 52

Kofferhaus M. Sandel, Kirchgasse 52. 6554

Kurhaus Wiesbaden. Samstag, 22. Juli:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlage, Leitung : Herr Konzertmeister Karl Thomann.

- 1, Choral : "Werde munter, mein Gemüte,"
- 2. Ouvert.z. "Banditenstreiche" F. v. Suppé

 S. Finale a. d. Op. "Die Hugenoten" G. Meyerbeer

 4. Wellen und Wogen, Walzer
 Joh, Strauss

 5. Glückliche Jugendiche
- 5. Glückliche Jugendjahre, Potpourri Schreiner 6. Frisch gewagt, Marsch A. Hahn.

Nachmittags 4.30 Uhr: Abonnements-Konzeri Städtisches Kurorchester.

- Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.
- 1. In Kompagniefront, Marsch J. Lehnhardt 2. Ouvert. z. "Der vierjährige Posten" C. Reinecke
- 3. Andante a. d. G-dur-Sonate L. v. Beethoven 4, Gavotte a. d. Operette "Das
- Spitzentuch der Königin" 5. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin" W. Balfe
- 6. Duett aus der Oper "Der Postillon von Lonjumeau,
- A. Adam 7. Potpourri aus der Oper "Ernani" 8, Zur Parade, Marsch G. Verdi

Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

- Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann. 1. Ouverture zu "Turandot"
- V, Lachner 2. Soldatenchor aus der Oper "Faust" Ch. Gounod 3. Zigeunertanz J. Raff
- 4. Letzter Frühling E. Grieg 5. Ouverture zur Oper "Die Sirene" D. F. Auber 6. Lob der Frauen, Mazurka Joh, Strauss
- Potpourri a. d. Oper. "Der lustige Krieg" Joh. Strauss 8. Hoch Nassauen, Marsch O Höser.

Reues Theater Frantfuri a. M. Greitag, 21. Juli, abends 8 Uhr: Die foone Unbefannte.

Thalia: Theater. Burnehmftes und größtes Licht-

Bom 19. bis 21. Juli Der Arleg brachte Frieden. Griebins i.b Griensseiri. 8 Mften. Benn Frauen ftubieren.

Kinephon frage 1.

Beriangert bes fiberaus ftarten Beindes bolber bis Greitag. ben 21. Juli influfive: Die legten Tage von Bompeji.

Gin Aulturroman in 6 Aften-Unfang 4, 53/4, 71/2, 91/4 Hbr-

Der Borftanb.

Wiesbadener Unterftühungsbund

(Sterbekaffe).

großen Caale ber "Bariburg", Comalbacher Girabe 51, eine

außerordentliche hauptverfammlung

Samstag, ben 22. Juli b. 38., abende 8 Uhr findet im

1. Beidluftaffung wegen Uebernahme des Biesbadener Unterftitungsbundes durch bie Raffauifche Lebensper-

2. Genehmigung bes mit ber Raffauifden Lebensver-ficherungsanstalt absufchliebenden Uebernabmevertrags.

Da in ber vorigen außerorbentlichen Dauptverfammlung

über biefe beiden Bunfte nicht enticieden merden fonnte, weil

nicht breipieriel aller ftimmfabigen Mitglieder anmefend maren.

ift die jesige Dauptverfammlung obne Rudfict auf die Sabl

ber Ericienenen mit einfacher Mebrbeit ber Anwesenden bar-über beidlubiabig. (Rener § 38 ber Sabung.)

Arbeitsamt Wiesbaden.

Ede Dobbeimer und Schwalbacher Strafe,

Gefchaftsflunden von 8-1 und 3-6 Uhr, Conntags von 10-1 Uhr. Telephon Rr. 578 und 374.

Offene Stellen:

Mannl. Berfonal: 2 Gartner, 1 Steinhauer, 3 Gifenbreber, 2 Baufdloffer, 2 Rafdinenfoloffer, 1 Deiser, 3 Eleftromon. ieure, 2 Spengler und Inftallateure, 2 Feuerschniebe, 3 Maschinenarbeiter, 1 Rifer, 10 Maurer, 12 Bimmerleute, 2 Maier, 2 Zapesierer, 1 Schneiber, 4 Schubmacher, 2 Brifeure, 1 Rutider, 2 Subrleute, 10 Erbarbeiter.

Raufm. Berfonal. Mannlid: 4 Rontoriften, 4 Buch-balter, 2 Berfaufer, 3 Reifenbe. — Beiblid: 4 Ronto-riftinnen, 4 Buchbalterinnen, 5 Stenotopiftinnen, 5 Berfaufe-

Daus-Berfonal: 8 Alle nmabden, 3 Sausmadden, 2 junge Röchinnen.

Saft. u. Schantwirtichafts-Berfonal. Manulid: 1 Dberfellner ffir Dotel, 1 Portier, 2 Buchbalter, 2 Zimmerfellner, 6 Saalfellner, 1 felbit. Loch, 2 junge Köche, 1 Penfionsdiener, 2 Sifberpuber, 4 Lüchenburichen, 8 Potelbiener, 3 Pausbirden ffir Reft. 3 Reffnerfehrlinge, Beiblid: 6 Röchinnen, 3 Raffeelöchinnen. 15 Rüchenmabden

Offene Lehrfiellen: Bader, Grifeur, Gariner, Schloffer, Schneiber, Schreiner, Schufter, Spengler.

Offene Stellen

Mart felte Lagesspelen und bobe Brovision. Endtige Stabtreilende Botters, Coln am Rhein 83.

Schuhmacher in u. außer dem 6540 Maufe gefucht. Mauergaffe 12.

Andrige Affordarbeiter sum Mähen gefucht. Näh. Druden-itrafie 7. von 8—12 Ubr norm. bet Glod. f6221

Ordentliche Einlegerin

fofort gefucht.

Biesbabener Berlage-Unftalt G. m. b. S.

Stellengesuche

Junger Kanfmann

221/2 3. (Garn.-B.), 5. St. Faftu-rift b. erftfl. Firma in unget. Stellung, fucht bauernb Boften, am iebiten als jung. Buchbalter ober Ginfaufsbeamter Biesbaben ob nab. Umgebung bevorzugt. An-geb. unter W. 2.7 burch bie Ge-ichaftsftelle b. Bl. erb. *269

Kaufmann

23 3. alt, verf. Maidinenschreib., flotter Rechner, mit sämti. Büro-arbeiten vertraut, iucht lof. ober ver 10. Aug. vaff. Stelle. Angeb. mit Gebaltsangabe sofort gest, an Karl Ebrbardt. Zulzburg Badent. Danvtitr. 51. 6570

Geldmarkt

Geld auch größ. Beträge fulant und distret bd. "Darlebne Berfebre Burn". Michelsberg 9. 1. lints. Anfrag. 20 Pfg. Rüch. Sprecht. 10—8. Sonntags 10—1 Ubr. 58578

Tiermarkt

Salen (Belg. Riefen)
su verlaufen. *866
Otto Riebel, Connenberg,
Platter Strafe 0.

f junge Ruden u. 1 Suppen-hubn zu vert. Rab. Rieberwalb-ftraße 19, Melb. 1. St. 1 f6217

Kauf-Gesuche

Sade, Sumpen, Mentuch, Metalle, Flosden aller Art, Sehthorhen bis in 5 Df. per Stück, Weinkorken, Stroh-

hüllen, fiften, foffer hauft flets ju höchften Beeifen

Acker, 6341

Araelitifde Anttusnemeinbe. Sungsone: Wichelsberg. Gattedblenft in ber Caupffynagoge: Freitag, ben 21. Juli.

abends 7.30 tibr Militärgottedbicufe u. Breb. Babbath, ben 22. Juli, morgens 9.00 Hor nachmittage 8.00 libr

Musgang abends 10.15 life. Bodentage mergens 7.00 libr abenbs 7.30 Hbs

Alt-Birael. Aultusgemeinbe. Emnagoge: Griedrichitr. 83. Greitag abends 8.15 tibr morgens 8.15 tibr morgens 8.15 tibr morgena 8.15 Hfz dwittage 4.30 Hfz abends 10.15 libi Wochentage abends 8.20 Ubr

Adituna! Montung! Brima Bferde= fleiich!

Rur morgen Camstag billiger Burftiag!

Pleifcwurft . . . 1.60 Zervelaiwurft . . . 2.50 Calami . . . 2.50 Mettwurft . . . 2.50 Bertauf obne Gleifdmarten, Rur Hellmundftr. 22,

Großer Schuhverkauf! Meugasse 22. Weiße lederne Damenstiefel solange Borrai & 5.75.

Eierverteilung.

Die Gruppe VII der Giertarte (enthaltenb bie Abschnitte VIIa, VIIb und VIIc) wird bom Freitag. ben 21. Juli, ab in Gultigfeit gefest. Da ge nügend Eier vorhanden sind, können auf iede Karte bieser Gruppe 3 Gier abgegeben werben. Die bisherigm Eierkarten der Gruppen Va—e u. VIa—e bleiben nod einige Tage in Gültigkeit. Die Eierkarten der Gruppen IVa-e werben für ungultig erflart.

Biesbaben, ben 20. Juli 1916.

Der Magiftrat.

Verdingung.

Bur bie Beisperiode 1916/17 ift bie Lieferung von ca. 4000 Bentner Bechentots (Beechtots)

Korngröße 50 bis 80 Millimeter, su vergeben. Angebote über vorstebende Bieserung in Saden frei Reller des Landesbaufes au Biesbaden, unter Angade der Zeche, sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift verseben, bis

Greitag, den 28. Juli 1916. pormittage 11 Ubr an den Unerseichneten, Landesbaus, Bimmer 57, einzureichen. Bufchlassfrift: 30 Lage.

Biesbaden, ben 18. Juli 1916.

Der Landesbaumeifter: Diller.

Schaukochen.

Beden Mittwoch und Freitag, nachmittag 4 Uhr. Martistraße Mr. 16. Bur Beit wird bas Einmachen von Obst obm Buder, sowie die Frischbaltung und bas Dörren von Gemilit behandelt,

Auf Bunich Bausbefuche,

Beratungsstelle für Gasverwertung und Bolfsernährung.

Bekanntmachung.

Orben und Ehrenzeichen follen in ber Regel nach bem Lott der Indaber an die Ronigliche General-Ordenstommiffien aurudgegeben werden. Mehrfach ift es nun vorgefommen, das aus Untenntnis ber beftebenben Borfdriften biefe Ausgeld mungen bem Berftorbenen von ben Dinterbliebenen mit inl Grab gelegt worden find. Um fpater Beiterungen und vielfade Rücktogen su vermeiden, empfiehlt es sich für die dinterblie denen verstordener Ordensindader, die Ausseichnungen da General-Ordenssommission in Berlin entweder direkt oder dutd Bermittelung der Polizet alsbald wrückzugeben. Ginige Ordes und Ehrenzeichen sind von der Rückgabe ausgeschlossen; näherts dierliber ist dei der Polizei zu erfahren. Biesbaden, den 11. Juli 1916.

Der Boligei-Prafibent. von Goend.

rich fan fan ger und bier fari fan Gnt

Ing.

Dori

fumi

reid

क्रमक्

lichen **guag**

mini

licher

porig

biter

febajt

Berf

Befanntmadung.

Am Samstag, ben 22. Juli, mittags 12 Uhr, werde ich in Daule Delenenstraße 6. bier: 1 Klavier, 1 Raffenidrant öffenblich swangsweife gegen Barsablung perfleigern. Belte, Gerichtevollsieber, Riibesbeimer Straße 30.

Connenberg. - Befannimadung.

Bertauf von Rind. Ralb., Schweinefleifd und von Burf bei ben hiefigen vier Debgern am Cambiag, ben 22. Juli, seuf. Borlegung ber Bleifchfarten.

Reibenfolge und Berfaufditunden werden durch Unidle an der Bingeriftraße, am Tennelbach und an der Krone befann gegeben.

Für Kranke und Bilegebedürftige und für die Inhaber die Galtwirtschaften Ausgabe der besonderen Besugdscheine ab Sawstag. den 22. Juli. vormittags 9 Uhr im Rathaud. Gewährleiftung für die Inweifung von Fleisch fans

felbliverständlich nicht übernommen werden. Golite es und fommen, daß troß der Rachfrage bei den vier Resgern einselse Einwohner fein Bleisch erhalten können, so wird um Reidun am Samstag, nachmittags 6 Uhr, ersucht. Connenberg, den 20. Juli 1918.

Der Bürgermeifter. Budelt.

Connenberg. - Befannimachung

Die Abholung ber den Ginwohnern überwiefenen Mate rine in ben betreffenden Geschäften muß bis fpateltens at Campiag, ben 22. Juli, mittags 12 libr bewirtt fein. Anders falls acht bas weitere Berfügungsrecht auf die Gemeinde ufer Connenberg, ben 20, Juli 1916.

Der Bargermeifter. Budelt

Moderne Herren-, Rnaben-, Sport- und Diener-Rieidung

Um recht sabireiches Ericeinen bittet

mit folgender Tagesordnung fatt:

Ernst Neuser

Survey 214 Wiesbaden Rivolgasse 42

Foine Herren-Schneideret für Ztoil and Militar. Grosses Stofflager.

guß - emaillierte

Carl Stoll, Sellmunditr. 33. Für Ferien und Reise!

Grosse Massen

werden preiswert verkauft

Kuhns Schuhgeschäfte

Wellritzstrasse 26. Bleichstrasse 11. Fernant. 6236.

Wellrigftr.21, Hof

aller Art, auch serriffene, tauft su böchften Breisen. Gelser. Frankfurt a. M., Maintai 40. Boltfarte genflat. 16202. Rur Flafd., et ile 3ade, Lump. Schube nable bodire Preife, 6502 Sch. 3tiff. Blüderfir. 6. Zel .3164

Säde 3

Ju verkaufen 4 neue gut erhaltene Etragentehrmafdinen, 150 Rrautfäffer

billig au verfaufen. Bellrisitraße 21, Sof.

2 fl. aut erhaltene Berbe bill. gu vertaufen. Belenenftrafte 4, 2Bertftatte. f6220

Sabides buntelbi. Rinderti. 8-9iabr. paff., für 3 M. su pt. Dranienfir. 51, Gtb. Bt. 16219

Gut erbaltene Möbel billig su verlaufen. *8 Franfenfraße 25.

Damen- u. herrenrab m. Freil. fowie Nahmafdine billig s. vert Rlaus, Bleichftraße 15. 6484

1 falt neues Bertito m. Spiegel. Dranienftr 23, Milb. 2.

Rlappm, Rabmald., Raftenm., Rinberft., vert. b. Moonftr. 5, 2, 1.

Derschiedenes

an Darm- und Berbauungs. itörungen Leidende, auch folche, die nirgends hilfe fanden werden um Angade der Adresse gebeten, da ich ibnen koltenlos ein Mittel nenne, durch welches tausende derartig Leidende gebeilt wurden. Antwortmarke beilegen. Jol. hilf, Limburg (Labn), Weiersteinstr. 4. **370

-Gefude, Eineaben, Meflam.i. all. Hällen, Schriftiave an alle Behörden fertiet m. Erfola on: Püro Gullich, Biesbaden. Borthfir. 3, 1.

Schmierfeife

vollw. u. vorafigl. reinigend, ver Ofd. 60 Bfg. Berf. nach auswäris in 20-Pfd. Eimer unter Rachn. Seors Zebner. Biesbaben. Bismardring 6. 6492

Für die Reisezeit. Auffarb. v. Lebertoffern, Taschen, Stiefeln und Lebermöbeln. 3. Blomer. Rachs. Schwalbacher Str. 27, 2.

Tücktige Räberin empfiebit nich in allen vork Aenberungen, Weißi.-Ausb., Jackett.- Hittern, tadellol. Arb. Joht: Tag 2 Mt. Offert, unter A. 49 an die Ge-icältsftelle ds. 31. *867

Dauer = Wasche unibertroffen. (6 robe Erfparnis. Baulbrunnenftraße 10.